

keramikweg

SPV • ASC • ASP

3 • 2017

Ideen aus Keramik
Idée céramique
Idea ceramica

Schwimmbadbau
Costruzione di piscine

Keramikmosaik
Mosaico in ceramica

keramik-
einzigartig.ch



Inhaltsverzeichnis

Indice

Unsere Bildungspartner I nostri partner



Unsere Dienstleistungspartner und Gönner I nostri partner e protettori



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.



Editorial / Editoriale

Wir produzieren Qualität!	3
Noi produciamo qualità!	3

Thema / Tema

Keramische Beläge im Schwimmbadbau	4
Rivestimenti in ceramica nella costruzione di piscine	4
Keramikmosaik in Top of the World	8
Il mosaico in ceramica annoverato nel Top of the World	8
Wenn 2.2 Millionen Glaskeramik-Platten das UNESCO Welterbe RhB vermitteln	10

SPV / ASP

Delegiertenversammlung 2017	12
Assemblea dei Delegati 2017	12
Normgarantie-Solidarbürgschaft	16
Im Gedenken an Georg Glutz von Blotzheim	18
Die neuen Berufsbilder sind da!	19

Aus- und Weiterbildung / Formazione

In eigener Sache ...	20
Die neuen Plattenlegerchefs mit eidg. Fachausweis	22
Die Abschlussehrungen 2017	24
Le premiazioni finali 2017	24
WorldSkills 2017 – Auf dem Weg nach Abu Dhabi	30
WorldSkills 2017 – Sulla strada per Abu Dhabi	30

News

SCHACO AG	21
Deutsche Steinzeug, Badezimmer für Komfort in allen Lebenslagen	32
FILA, Reinigung und Schutz von Zementfugen	23
PCI, Normgerechtes Abdichten mit PCI-Produkten	29
codex Roadshow	34

Ratgeber

Rechtsauskunft – Lohnnachgenuss	34
---------------------------------	----

Keramik. Einzigartig

Wir unterstützen Ihren Werbeauftrag	37
-------------------------------------	----

Agenda

Wichtige Termine	39
Date importanti	39



Der SPV ist Mitglied der Europäischen Union der Fliesenfachverbände

L'ASC est membre de l'Association européenne des fédérations nationales des entreprises du carrelage

Wir produzieren Qualität!

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Mitglieder des SPV

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2017 wurde ich zu Ihrem neuen Zentralpräsidenten gewählt. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Ich will dieses rechtfertigen und Ihnen ein würdiger Präsident sein. Um das zu erreichen, benötige ich ebenso Ihr Vertrauen in die Führung. Zusammen mit dem Zentralvorstand, den Sektionspräsidenten, den Kommissionen und der Geschäftsstelle werden wir den SPV weiterbringen und seinen Stellenwert weiter ausbauen. Den SPV in engster Zusammenarbeit mit seinen drei Organisationen zu führen ist eine grosse Herausforderung, die ich mit grossem Respekt, aber auch mit grosser Motivation angehe. Ich bin daran, mich in die vielen laufenden Projekte einzuarbeiten. Das bedeutet präsent sein, zuhören, Neues kennenlernen, abwägen, mich einbringen, und auch Entscheide fällen.

Was möchte ich mitbewegen?

Die Branche ist gut aufgestellt und mit der Kommunikationskampagne «Keramik-Einzigartig» tun wir das auch kund. Wir müssen unsere wertvollen Produkte, unser solides Handwerk promoten und selbstbewusst auftreten. Wir produzieren Qualität! Um uns weiterzuentwickeln, benötigen wir mehr Lernende und auch Lehrbetriebe. Dass wir international an der Spitze sind, beweisen jeweils unsere Vertreter an den Euro- und WordSkills. Wir benötigen aber auch eine breite, gut ausgebildete Basis von Fachkräften. Hier müssen wir agieren und offen sein für Neues – die Aufgabe betrifft uns alle und kann nicht einfach an den Verband delegiert werden. Damit wir auch politisches Gewicht erhalten, benötigen wir einen höheren Organisationsgrad – dies nicht nur wegen den im LGAV benötigten Quoren, sondern auch um unseren Anliegen in der Öffentlichkeit, beim Gesetzgeber und bei unseren Partnern mehr Gewicht zu verleihen. Auch im Bereich der Technik bleibt unser Beruf nicht stehen. Die Technische Kommission ist gefordert, den Stand der Technik in den Normen, Vorschriften, Gesetzen wie auch in den Merkblättern abzubilden und umzusetzen. Wir müssen den neuen LGAV etablieren und umsetzen. Dafür gilt es zahlreiche Details zu diskutieren, abzuwägen und weiterzuentwickeln.

Ich freue mich, Sie persönlich kennenzulernen. Ihre Anliegen, Anregungen und Kritiken nehme ich gerne auf – ebenso das, was wir gut machen. Wir sind für Sie da!

Konrad Imbach
SPV Zentralpräsident



Noi produciamo qualità!

Gentili Signore e Signori
Cari membri dell'ASP



Alla riunione dei delegati del 23 giugno 2017 sono stato eletto nuovo presidente centrale. Vi ringrazio di cuore per la vostra fiducia. Voglio fare in modo che sia ben riposta e di essere un presidente all'altezza. A tal fine ho bisogno della vostra fiducia anche dal punto di vista gestionale. Insieme al comitato centrale, ai presidenti di sezione, alle commissioni e all'ufficio continueremo a diffondere l'ASP e ad espandere ulteriormente il suo valore. Guidare l'ASP in stretta collaborazione con le sue tre organizzazioni è una sfida importante, che svolgo con grande rispetto, ma anche con grande motivazione. Sto per inserirmi nei numerosi progetti in corso. Questo significa essere presenti, ascoltare, conoscere cose nuove, ponderare, mettersi in gioco e prendere delle decisioni.

Gli obiettivi che mi pongo.

Il settore è ben posizionato e la gente viene informata grazie alla campagna di comunicazione «Ceramica – Unica». Dobbiamo promuovere i nostri pregevoli prodotti, il nostro solido artigianato e dobbiamo mostrarci sicuri di noi stessi. Perché noi produciamo qualità! Per poterci espandere abbiamo bisogno di un maggior numero di persone in formazione e di imprese di formazione. La nostra posizione di prima linea a livello internazionale è dimostrata dai nostri rappresentanti agli EuroSkills e agli WorldSkills. Ma abbiamo anche bisogno di un'ampia base di personale specializzato con un'adeguata formazione. Qui dobbiamo agire ed essere aperti a nuove idee: un compito che riguarda tutti e non può essere semplicemente delegato alla Associazione. Per poter avere anche un peso politico, necessitiamo di un maggiore grado organizzativo. Non solo per i quorum richiesti nel CCNL, ma anche per conferire maggiore peso alle nostre richieste pubbliche in materia legislativa e nei confronti dei nostri partner. La nostra professione è sempre in movimento anche dal punto di vista tecnico. Alla commissione tecnica viene richiesto di presentare ed implementare lo stato dell'arte nelle norme, nei regolamenti, nelle leggi e nei bollettini. Dobbiamo definire ed applicare il nuovo CCNL. Ciò richiede di discutere, valutare e sviluppare numerosi dettagli.

Non vedo l'ora di conoscervi di persona e sarò felice di ascoltare le vostre preoccupazioni, i vostri suggerimenti e commenti. E di sapere ciò che secondo voi facciamo bene. Siamo qui per voi!

Konrad Imbach
Presidente centrale ASP

Thema Technik: Keramische Beläge im Schwimmbadbau

Gut geplant ist halb gebaut

Beim Bau eines Schwimmbades treffen die verschiedensten Gewerke zusammen. Auf Einladung der Deutsche Steinzeug Schweiz AG referierten Vertreter von Agrob Buchtal, Sopro Bauchemie GmbH, Thumag AG, Sika Schweiz AG, Mapei Suisse SA und PCI Bauprodukte AG zum Thema.

Quelle: Agrob Buchtal, Sopro Bauchemie GmbH, Thumag AG / Wedi, Sika Schweiz AG, Mapei Suisse SA, PCI Bauprodukte AG

Rund 150 Teilnehmer kamen ans Schwimmbadseminar der Deutschen Steinzeug Schweiz AG in Dagmersellen. An zwei Tagen erfuhren Verlegebetriebe sowie Fachhandel und Fachplaner das Wesentliche über den korrekten Bau von Schwimmbädern.

Planung und Projektierung

Robert Hofmann, Architektenservice Agrob Buchtal

Neben den bekannten hygienischen und ökologischen Eigenschaften bietet Keramik im Schwimmbadbau viele Vorteile, zum Beispiel:

- zahlreiche Beckenkopfsysteme,
- Beckenrandsystem mit massiven Formteilen,
- dauerhafte Integration von Schwimmstreifen, Sicherheits- und Wasserballspielfeldmarkierungen,
- grosse Freiheit bei der Beckenform,
- differenzierte trittsichere Bodenlösungen
- verrottungs- und korrosionsfrei,
- beständig gegen aggressives Chlor-, Salz- Thermal- und Mineralwasser,
- lichtecht bei extremer Sonneneinstrahlung.

Für die Planung sind die Normen, Gesetze und die Merkblätter des SPV beizuziehen (siehe Anhang). Wichtig dabei sind auch die Erhärtungs- und Trockenzeiten sowie die Zeiten für weitere Ausführungsschritte:

- Wasserundurchdringbarer (WU-) Beton: 6 Monate,
- Verbundestrich: 28 Tage,
- Ausgleichsputz PIII,
- Prüfung der Dichtigkeit: 14 Tage,
- Beginn der Verlegearbeiten: 5 Tage,
- Befüllen des Beckens nach Fertigstellung: 14 Tage.

Zu beachten sind die Unterscheidungen der bekannten Beckenkopfsysteme (Wiesbaden, Finnland, Bamberg usw.) und deren Einsatzbereiche wie Sportbecken, Freizeitbecken etc. sowie hochliegende und tiefliegende Wasserspiegel.

Auch die Sicherheitsregeln, die in ihren Mindestanforderungen in der EN 15288-1 zusammengefasst sind, müssen zwingend in die Planung einbezogen werden. Diese umfassen z.B. Schwimmer- und Nicht-

Tema Tecnica: Rivestimenti in ceramica nella costruzione di piscine

Con una buona pianificazione si è già a metà dell'opera di costruzione

La costruzione di una piscina comporta la fusione di diverse discipline. Ne hanno parlato vari esperti invitati dalla Deutsche Steinzeug Schweiz AG

All'evento di Dagmersellen hanno partecipato circa 150 persone. Nel corso delle due giornate, le aziende di posa, i rivenditori e i progettisti hanno appreso gli elementi essenziali per una corretta costruzione di piscine.

I relatori e gli argomenti affrontati

Robert Hofmann, Architektenservice Agrob Buchtal:

Pianificazione e progettazione

Björn Rosenau, Sopro Bauchemie GmbH:

Progettare l'impermeabilizzazione

Véronique Gasc, Thumag AG / Wedi:

L'allestimento in ambienti umidi

David Tomaschitz e Rahel Nägeli, Sika Schweiz AG:

Sistemi flessibili di impermeabilizzazione a base di PUR e poliurea



schwimmerbereiche, Sicherheitsmarkierungen, Trittsicherheit usw. Gerade in nassbelasteten Bereichen spielen die trittsicheren Oberflächen eine wichtige Rolle! Diese reichen von R9 bis R13 in den «schuhbegangenen» Arealen sowie von A bis C in den «Barfuss»-Arealen.

Planung von Abdichtungen

Björn Rosenau, Sopro Bauchemie GmbH

Die Anforderungen an die Abdichtung sind komplex, da zahlreiche Installationen, Beckenformen, Gestaltungselemente und so weiter zu berücksichtigen sind. Weitere Herausforderungen sind Fixierungen und Verschraubungen, zum Beispiel für Trennwandhalterungen sowie nachträgliche Rohrdurchführungen oder Anschlüsse an Scheinwerfer. Es lohnt sich nicht nur, die Produktpalette eingehend zu studieren, sondern auch die objektbezogene technische Beratung der Sopro Bauchemie GmbH und anderen Herstellern in Anspruch zu nehmen.

Gestalten im Nassbereich

Véronique Gasc, Thumag AG / Wedi

Beim Schwimmbadbau spielen Individualität und Designvielfalt eine wichtige Rolle. Wedi liefert hierzu ein Produktsystem für sämtliche Gestaltungsideen und bietet auch Unterstützung in der Anwendung, von der Idee über die Planung bis zur Ausführung an.

Zu einer modernen Badeanlage gehören zahlreiche Installationen wie

- Wasserleitungen, Unterputz-Armaturen,
- Heizsysteme,
- Licht (LED, Halogen, Faserlichtleiter),
- Lautsprecher
- Ablauftechnik (Duschen, Wannen, Lavabo)
- Glaselemente
- und vieles mehr.

Auch die Formen kennen keine Grenzen. Organische Beckenformen, ein Dampfbad in Kugelform, Anlagen im Hama-Stil, Unterwasserelemente in Wellnessanlagen liegen alle im Leistungsspektrum.

Flexible Abdichtungssysteme auf der Basis PUR und Polyurea

David Tomaschitz und Rahel Nägeli, Sika Schweiz AG

Der Betonuntergrund von Schwimmbädern muss eine ganze Reihe von Aufgaben erfüllen. Er muss tragfähig sein und eine genügende Druckfestigkeit (> 25 N/mm²) sowie eine minimale Haftzugfestigkeit von 1.5 N/mm² aufweisen. Er muss sauber, fett- und ölfrei sein, ohne lose oder schlecht haftende Teile. Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen vollständig entfernt sein. Untergründe müssen immer eine genügende Rautiefe aufweisen. Karbonatisierung, Chloride und andere chemische Einwirkungen be-



Normen und Merkblätter

Im Mitgliederbereich der SPV-Webseite www.plattenverband.ch:

- SPV Merkblatt – Keramik und Glasmosaik im Schwimmbad- und Wellnessbau
- Bäderanlagen – bfu-Fachdokumentation 2.019 Leitfaden für Planung, Bau und Betrieb

SIA 248 Plattenarbeiten – Beläge und Bekleidungen mit Keramik, Glas und Asphalt / SIA 271 Abdichtung und Entwässerung von Bauten unter Terrain und im Untertagebau / SIA 272 Abdichtungen und Entwässerungen von Bauten unter Terrain und im Untertagebau

anspruchen den Untergrund von Schwimmbädern massiv. Für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken sind die Norm SIA 272 und die Europäische Norm EN 1504 verbindlich anzuwenden. Die Betoninstandsetzung gehört zu einem festen Bestandteil der Sanierung, sie verlangt Fachwissen und den Einsatz der richtigen Reprofilierungssysteme.

Der Untergrund, das heisst Reprofilierung und Ausgleichsschicht, sind wichtig für die Abdichtung. Die Ausgleichsschicht muss immer unter der Abdichtung erfolgen, mit der Abdichtung können keine Unebenheiten oder Gefälle ausgeglichen werden.

Flüssigkunststoffe sind flexible Abdichtungssysteme, die flüssig aufgebracht werden und mit dem Untergrund einen Haftverbund eingehen. Sie garantieren ein dichtes Bauwerk bei hoher Rissüberbrückung. Für den Einsatz im Schwimmbad müssen sie ebenfalls eine gute chemische Beständigkeit und Alkalibeständigkeit aufweisen. Je nach den Anforderungen und Gegebenheiten am Objekt kommen hochreaktive Systeme (oft auf Polyurea-Basis) oder händisch applizierbare Systeme (meist auf der Materialbasis Polyurethan) zum Einsatz.

Mineralische Verbundabdichtungen

Mathias Donauer, Mapei Suisse AG

Die Ausgangslage ist anspruchsvoll: Mineralische Verbundabdichtungen, im Fachjargon auch bekannt als sogenannte Kunststoff-Zement-Mörtel-Kombinationen, benötigen eine sorgfältige Abstimmung und Planung der Schnittstellen zwischen Planer, branchenspezifischer Zulieferindustrie, Baumeister, Abdichter, Plattenleger und Schwimmbadtechniker.

Bei mineralischen Verbundabdichtungen handelt es sich um flexible, dampfdiffusionsoffene Abdichtungsmembranen auf mineralischer Basis, welche sich über Jahrzehnte für den Einsatz in Schwimmbecken bewährt haben. Mineralische Verbundabdichtungen sind wasserundurchlässig, rissüberbrückend und weisen eine sehr gute Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Angriffen, durch Sulfate, Chloride und Kohlendioxid, auf.

Diese Systeme werden im Verbund mit Keramikplatten, Naturstein oder Glasmosaik verwendet. Die Variante ist bauaufsichtlich zugelassen und entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Die Wasserqualität hat einen grossen Einfluss auf die zu verwendenden Materialien und ist vorgängig abzuklären.

Am anspruchsvollsten sind: Durchdringungen, Einbauteile, Wand-Boden- und Wand-Wand-Übergänge, Beckenumgänge und Beckenköpfe.

Fehlstellen in Verbindung mit Verbundabdichtungen entstehen in der Regel selten in der Fläche, es sind meistens die Anschlussbereiche, Durchdringungen usw., welche ein Schadenpotenzial beinhalten.

*Mathias Donauer, Mapei Suisse AG:
Impermeabilizzanti minerali in aderenza*

*Baseli Giger, PCI Bauprodukte AG:
Posa della ceramica*

*Björn Rosenau, Sopro Bauchemie GmbH:
Il giunto corretto*



ten. Daher empfiehlt es sich, Durchdringungen und Anschlüsse, wie Wand-Wand, Boden-Wand usw. mit einem Membranabdichtungssystem (TPE-Abdichtungsband) und Reaktionsharzklebstoff abzudichten. In Schwimmbecken entstehen Spannungen durch Temperaturunterschiede und durch den hydrostatischen Druck.

Der Einsatz von mineralischen Verbundabdichtungen bietet sich an bei:

- Sanierung von undichten Altbecken,
- Umbau von Beckengeometrie und Einbauteilen,
- Ausblühungsschutz bei WU-Betonbecken,
- Erstellen einer Entkoppelungsschicht zur Reduktion von Verbundspannungen,
- Schutz bei Undichtigkeiten durch Rissbildung, entstanden durch erhöhten Langzeitschwind des Betonkörpers.



Verlegen der Keramik

Baseli Giger, PCI Bauprodukte AG

Besonders wichtig im Schwimmbadbau ist das hohlraumarme Verlegen. Dazu eignet sich oft das Battering-Floating-Verfahren. Welcher Kleber eignet sich für welche Anforderungen? Die europäische Produktnorm, welche auch für die Schweiz gilt, unterscheidet zwischen zementgebunden (Bezeichnung C = Cementitious), kunstharzgebunden (R = Resin) und dispersionsgebunden (D = Dispersion). Weitere Unterschiede bestehen bezüglich Anforderung (Haftzugwert), der Tixotropie (Abrutschen), der Abbindezeit und der Durchbiegung. Die Wahl des Klebers erfolgt aufgrund der Eigenschaften des Untergrundes. Hierbei sind die Produktbeschreibungen zu beachten.

Allgemein gelten folgende Grundprinzipien:

- Je grösser die Formate, umso schwieriger ist eine hohlraumarme Verlegung.
- Je kleiner bzw. je grösser die Formate, umso perfekter muss der Untergrund sein.
- Reaktionsharz bedingt Chlorwasser-Aufbereitung.
- Je weicher das Wasser, umso eher basiert die Lösung auf Reaktionsharz.
- Je kleiner die Formate, je eher ist eine Reaktionsharzverklebung notwendig.
- Je grösser die Fugen, desto stärker ist der Belag (Spannungsabbau).
- Mosaik wird generell mit vorderseitiger Verlegehilfe geliefert, Ausnahme Sonderlösung Agrob Buchtal.

- Achtung beim Vermischen von Systemen.

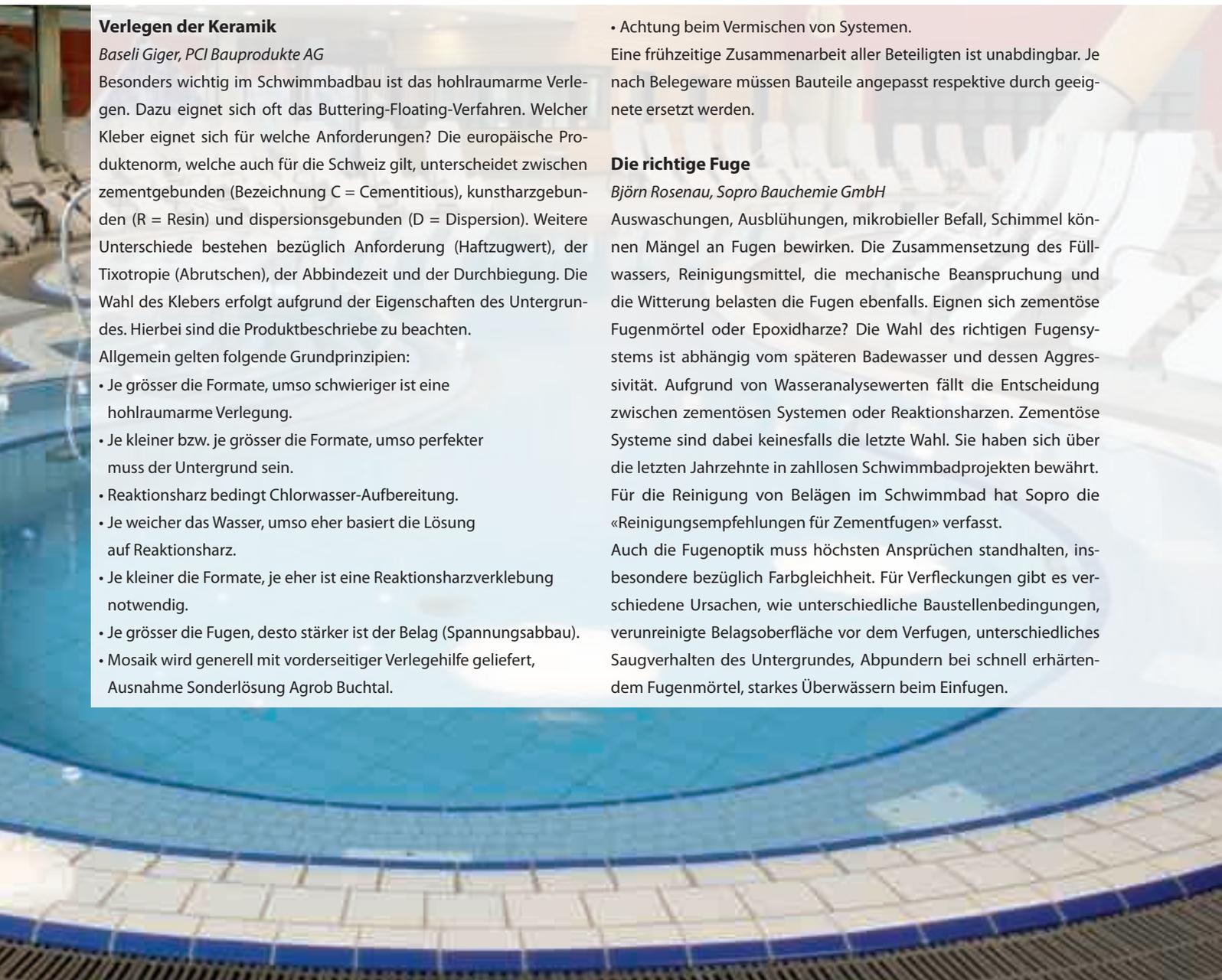
Eine frühzeitige Zusammenarbeit aller Beteiligten ist unabdingbar. Je nach Belegware müssen Bauteile angepasst respektive durch geeignete ersetzt werden.

Die richtige Fuge

Björn Rosenau, Sopro Bauchemie GmbH

Auswaschungen, Ausblühungen, mikrobieller Befall, Schimmel können Mängel an Fugen bewirken. Die Zusammensetzung des Füllwassers, Reinigungsmittel, die mechanische Beanspruchung und die Witterung belasten die Fugen ebenfalls. Eignen sich zementöse Fugenmörtel oder Epoxidharze? Die Wahl des richtigen Fugensystems ist abhängig vom späteren Badewasser und dessen Aggressivität. Aufgrund von Wasseranalysewerten fällt die Entscheidung zwischen zementösen Systemen oder Reaktionsharzen. Zementöse Systeme sind dabei keinesfalls die letzte Wahl. Sie haben sich über die letzten Jahrzehnte in zahllosen Schwimmbadprojekten bewährt. Für die Reinigung von Belägen im Schwimmbad hat Sopro die «Reinigungsempfehlungen für Zementfugen» verfasst.

Auch die Fugenoptik muss höchsten Ansprüchen standhalten, insbesondere bezüglich Farbgleichheit. Für Verfleckungen gibt es verschiedene Ursachen, wie unterschiedliche Baustellenbedingungen, verunreinigte Belagsoberfläche vor dem Verfugen, unterschiedliches Saugverhalten des Untergrundes, Abpundern bei schnell erhärtendem Fugenmörtel, starkes Überwässern beim Einfugen.



Kreative Branche: Bisazza im UNESCO Welterbe Rhätische Bahn

Keramikmosaik in Top of the World

Keramik ist eine kreative Branche, Plattenlegen ein kreativer Beruf. Wir stellen kreative Akteure aus der Branche vor.

Eine virtuelle Reise in Bildern von St. Moritz nach Tirano und nach Thusis, kreierte mit mehr als 2 Millionen Mosaiksteinen – die Firma Testa Bodenbeläge AG in St. Moritz durfte einen ganz besonderen und einmaligen Auftrag ausführen.

Rob Neuhaus

«Steigen Sie ein, kommen Sie mit auf eine historische Fahrt auf der weltberühmten Albula- und Berninalinie der Rhätischen Bahn – virtuell, künstlerisch inspiriert und mit Keramik in Mosaikbildern dargestellt.» So begrüsst die neu gestaltete Bahnhofunterführung von St. Moritz, das sich touristisch als «Top of the World» positioniert, die Besucher aus aller Welt.

Zug um Zug

Am Anfang stand der Graubündner Pioniergeist. Um 1900 bauten unerschrockene und visionäre Unternehmer die Albulabahn von Thusis nach St. Moritz. Die kühne Streckenführung benötigte unzählige Kunstbauten und Tunnels. Ein paar Jahre später folgte die Strecke über den Berninapass durch das Valposchiavo nach Tirano in Italien. Der Tourismus im Engadin erfuhr dank der neuen Erschließung einen grandiosen Aufschwung. Der Pioniergeist ist durch Höhen und Tiefen der geschichtlichen und wirtschaftlichen Ereignisse erhalten geblieben. Die Albula- und Berninalinie der Rhätischen Bahn erhielt 2008 das begehrte Label als UNESCO Welterbe. Seither reisen nicht nur Bergfreunde, sondern auch immer mehr Bahnfans nach Graubünden.

Pixel um Pixel

Als die RhB, den Bahnhof St. Moritz ausbaute, wollte sie den Passagieren ein besonderes Erlebnis schenken. Erik Süsskind, zuständig

Bernardo Cimetti klebt die Mosaikblätter gemäss dem Verlegeplan auf. Bernardo Cimetti incolla le tessere di mosaico seguendo il piano di posa.

Bisazza nel Patrimonio dell'Umanità tutelato dall'UNESCO

Il mosaico in ceramica annoverato nel Top of the World

La ceramica è un settore creativo e la posa delle piastrelle è una professione variegata. Vi presentiamo degli attori del settore.

Un viaggio virtuale attraverso le immagini da St. Moritz a Tirano e Thusis, creato con oltre 2 milioni di tessere - la società Testa Bodenbeläge AG di St. Moritz ha avuto l'opportunità di svolgere un incarico molto speciale e unico.

Rob Neuhaus

Quando la RhB, l'operatore della ferrovia dell'Albula, ha ampliato la stazione ferroviaria di St. Moritz, desiderava regalare ai passeggeri un'esperienza speciale. Erik Süsskind, responsabile del Graphic Design della RhB, ha progettato una galleria fotografica per il sottopassaggio ampliato. Essa accompagna i passanti da St. Moritz a Tirano risp. a Thusis - o viceversa. I soggetti mostrano minatori e ingegneri al lavoro, la ferrovia immersa nel panorama montano, creazioni artistiche, viste sul paese e scene scattate alla gente. Süsskind ha suddiviso le immagini in pixel. Ogni pixel corrisponde ad un mosaico di 10 x 10 mm, più le relative fughe.

Ha inviato i progetti alla Bisazza, la quale ha prodotto le tessere del mosaico. I numeri sono impressionanti: oltre 2 milioni di piccole piastrelle applicate su oltre 2000 fogli di carta da 30 x 30 centimetri. Un piano di posa per le singole scene e immagini ha fornito ai piastrellisti i necessari riferimenti, assegnando un numero ad ogni tessera del mosaico.

Un'opera congiunta

Daniel Roschi, direttore della sezione Rivestimenti per Pavimenti, racconta come si è giunti allo svolgimento di questo straordinario incarico: "L'azienda Testa Bodenbeläge AG appartiene al gruppo Testa, come pure l'impresa di costruzioni Nicol. Hartmann & Cie. AG. Essa ha eseguito





für das Graphic Design der RhB, entwarf eine Bilderstrecke für die erweiterte Unterführung. Sie nimmt die Passanten mit von St. Moritz nach Tirano respektive nach Thusis – oder umgekehrt. Die Sujets zeigen Bergmänner und Ingenieure bei der Arbeit, die Bahn in der Berglandschaft, Kunstbauten, Dorfansichten und gesellschaftliche Szenen. Süsskind löste die Bilder in Pixel auf. Jedes Pixel entspricht einem Mosaikstein von 1 x 1 Centimeter plus dazugehörige Fuge. Die Pläne sandte er an Bisazza, welche die Mosaikbilder produzierte. Die Zahlen sind eindrücklich: mehr als 2 Millionen Plättchen, aufgezogen auf weit über 2000 Papierbögen à 30 x 30 Zentimeter. Ein Verlegeplan für die einzelnen Szenen und Bilder schafft die Orientierung für die Plattenleger. Jedes Mosaikblatt erhält darin seine Nummer.

Ein Gemeinschaftswerk

Daniel Roschi, Leiter Plattenbeläge, schildert, wie es zur Ausführung dieses ausserordentlichen Auftrags kam: «Die Firma Testa Bodenbeläge AG gehört zur Firmengruppe Testa, wie auch das Baugeschäft Nicol. Hartmann & Cie. AG. Dieses führte die Bau- und Natursteinarbeiten der Bahnhofserweiterung aus. Als es darum ging, die Unterführung zu schmücken, wurden Vertreter beider Firmen zur Beratung beigezogen. Gemeinsam mit der Bauherrschaft und dem Architekten This Egli vom Büro maurusfrei architekten fanden wir die Lösung für die künstlerische und handwerkliche Ausführung.»

Die Geschichte geht weiter

Die keramischen Bahngeschichten kreieren weitere Geschichten – ein japanischer Tourist war so fasziniert von den Bildern, dass er den Zug verpasste, während seine Reisegruppe bereits unterwegs zum nächsten Reiseziel war. Die Mosaikbilder wurden bereits vor der offiziellen Einweihung tausendfach bestaunt und fotografiert. Bald werden wohl auch Keramikfans die Destination St. Moritz besuchen.

Die Keramik-Partner: Bisazza und PCI

Das Kunstwerk kam zustande dank einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Bisazza, repräsentiert durch Markus Borsani, produzierte die über 2000 Mosaikblätter in Vicenza. Geliefert wurden sie von der Luzi Baukeramik AG in Malans. PCI lieferte die Klebmaterialien. Marcel Jordi, Aussendienstverantwortlicher für die Ostschweiz und Graubünden, evaluierte folgende Materialien:

- Ausgleichsschicht: PCI Pericret,
- Kleber: Nanolight weiss mit Lastoflex als Kleber,
- Fugen: Nanofug sandgrau.

Die Belegschaft der Testa Bodenbeläge AG mit Daniel Roschi, Leiter Plattenbeläge (zweiter von links).

Il personale di Testa Bodenbeläge AG con Daniel Roschi, Direttore della sezione Rivestimenti di Piastrelle.

i lavori in laterizio e pietra naturale per l'ampliamento della stazione. Quando è giunto il momento di decorare il sottopassaggio, i rappresentanti di entrambe le società sono stati convocati per una consultazione. Insieme al proprietario dell'edificio e all'architetto This Egli dell'ufficio maurusfrei architekten, abbiamo trovato la soluzione per l'esecuzione artistica e artigianale".

Un'opera congiunta

Daniel Roschi, direttore della sezione Rivestimenti per Pavimenti, racconta come si è giunti allo svolgimento di questo straordinario incarico: "L'azienda Testa Bodenbeläge AG appartiene al gruppo Testa, come pure l'impresa di costruzioni Nicol. Hartmann & Cie. AG. Essa ha eseguito i lavori in laterizio e pietra naturale per l'ampliamento della stazione. Quando è giunto il momento di decorare il sottopassaggio, i rappresentanti di entrambe le società sono stati convocati per una consultazione. Insieme al proprietario dell'edificio e all'architetto This Egli dell'ufficio maurusfrei architekten, abbiamo trovato la soluzione per l'esecuzione artistica e artigianale".

I partner della ceramica: Bisazza e PCI

L'opera d'arte è nata grazie ad una proficua collaborazione. Bisazza, rappresentata da Markus Borsani, ha realizzato le oltre 2000 tessere di mosaico a Vicenza. Essi sono stati consegnati dalla Luzi Baukeramik AG di Malans. PCI fornito i materiali adesivi. Marcel Jordi, responsabile delle vendite per la Svizzera orientale e il Grigioni, ha valutato i seguenti materiali:

- Strato di compensazione (su pannelli wedi): PCI Pericret,
- Adesivo: Nanolight bianco con Lastoflex come adesivo,
- Fughe: Nanofug grigio chiaro.

Kreative Branche: Bisazza im UNESCO Welterbe Rhätische Bahn

Wenn 2.2 Millionen Glaskeramik-Platten das UNESCO Welterbe RhB vermitteln

Ein wohl einmaliger Auftrag für einen Plattenleger!
Doch bis es soweit war, dauerte es ...

Roman Cathomas, Geschäftsführer Verein Welterbe RhB

Der Bahnhof St. Moritz ist Dreh- und Angelpunkt des öffentlichen Verkehrs im Oberengadin. Als Ausgangs- und Endpunkt der Albula- und Berninalinien ist er zudem Teil des UNESCO Welterbes RhB. UNESCO Welterbe-Status bedeutet nicht, dass sich die Bahnstrecken zu einer Museumsbahn entwickeln. Es gilt jedoch, die Entwicklungsschritte so zu gestalten, dass die Integrität des Welterbes nicht gefährdet wird.

Die Rhätische Bahn (RhB) hat in den letzten Jahren rund 66 Millionen Franken in die Modernisierung der Bahn- und Publikumsanlagen am Bahnhof St. Moritz investiert. Teil des Umbauprojektes war auch der Anspruch, die mit dem UNESCO Welterbe RhB verbundenen Werte und Besonderheiten zu vermitteln. Bei der Fussgängerunterführung vom Bahnhof zum St. Moritzersee wurde Bezug auf die aus dem Jahr 1909 stammende Unterführung genommen. Bereits damals hatte man auf die Langlebigkeit und die Wertigkeit der Glaskeramik gesetzt.

Das Prinzip «Keramik, Bilder und Langlebigkeit» wurde schon vor Jahrhunderten in Kirchen und Kathedralen angewendet. Die 26 Mosaikbilder sind die moderne Version dieser Technik. Sie zeigen, wie es damals war, regen zum Denken an und laden zum Entdecken des Welterbes ein. Die Schwarzweissbilder wurden mit roten Akzenten ergänzt, welche auf spezifische Themen und Besonderheiten des Welterbes RhB, der Technik, der Landschaft und der Gesellschaft aufmerksam machen. Die in 1 x 1 cm grosse Keramikplatten verpixelten Fotografien verlangen ein aktives Betrachten und ermöglichen je nach Betrachtungsdistanz und Perspektive unterschiedliche Interpretationen.



RhB-Direktor Renato Fasciati besucht die Plattenleger in der Unterführung in St. Moritz.



Digitale Mosaik 10x10
Grösse: 3.220x x 2.110x x 2,57mm
Stapel: 1000 Stück

Digitale Mosaik 10x10
Grösse: 3.220x x 2.110x x 2,57mm
Stapel: 1000 Stück

Digitale Mosaik 10x10
Grösse: 3.220x x 2.110x x 2,57mm
Stapel: 1000 Stück



Zur Realisierung dieser Inszenierungselemente wurden verschiedene Disziplinen und Interessen zusammengebracht. In der Konzeptionsphase waren es Spezialisten aus den Bereichen Inszenierung, Szenografie und Architektur. Darauf folgte die Detailplanung mit Designern, Grafikern und Lieferanten. Viele Stunden, E-Mails und Versionen wurden für die Bildrecherche und das grafische Konzept aufgewendet. Bei der angewendeten Technologie wurde jedes einzelne der total 2.2 Millionen Keramikplättchen verortet und mit Farbton definiert. Als Abschluss des Projektes galt es, das Geplante fachgerecht an die Wände zu bringen. Das Anbringen der durchnummerierten Keramikplattennetze an die vorgegebene Position verlangte von den Plattenlegern ein Höchstmass an Geduld und Präzision. Die zahlreichen positiven Reaktionen der Passanten und das Bewusstsein, hier etwas für eine Plattenlegerfirma Einmaliges zu schaffen, war Motivation genug, während zwei Monaten die Bildelemente zu einem Gesamtkunstwerk zusammenzufügen.



Delegiertenversammlung 2017

Grosser Empfang in Basel

Die Sektion Beider Basel hatte zur diesjährigen Delegiertenversammlung eingeladen. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ernennung zum Ehrenmitglied von Silvio Boschian und die Wahl von Konrad Imbach zu seinem Nachfolger als Zentralpräsident.

Rob Neuhaus

Wo üblicherweise der Grosse Rat und der Regierungsrat von Basel-Stadt tagen und der FC Basel seine Meisterfeiern abhält, trafen sich am Freitag, dem 24. Juni 2017 über 130 Besucherinnen und Besucher aus der Schweizer Keramikbranche. Im würdevollen Gebäude, Anfang des 16. Jahrhunderts gebaut, fand eine historische 16. Delegiertenversammlung des SPV statt.

Bericht aus den Kommissionen

«Wer Bäume setzt, obwohl er weiss, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat verstanden, welche Bedeutung ein Verband hat.» Mit diesen Worten eröffnete Zentralpräsident Silvio Boschian die Versammlung. Zahlreiche Informationen gab es aus den Kommissionen zu vernehmen. Marco Digirolamo von der Berufsbildungskommission wies auf die Nachwuchswerbung hin, Roger Allenbach berichtete von der Technischen Kommission, welche neu gemeinsam mit feusuisse geführt wird. Daniel Küchler von der Gruppe Handel erwähnte das Weiterbildungsmodul «Fachberater/in Keramik», das gemeinsam mit der Ausbildung des SPV erarbeitet wurde. Elisabeth Arm, Marketing und Kommunikation, stellte fest, dass der Pop-up-store von der Vision zur Realität wurde. Stefan Saxer stellte kurz vor, wie die Sektionen die Mitgliederwerbung anpacken.

Neuerungen im Verband

In den weiteren Traktanden ging es unter anderem um das neue Beitragsmodell. Die Umstellung von der AHV- auf die SUVA-Lohnsumme mit automatischem Abgleich wurde nicht von allen Stimmberechtigten gutgeheissen, aber trotzdem mit grosser Mehrheit angenommen. Ein weiteres Thema war die Beteiligung Dritter. Aktuell wird feusuisse seine Ausbildung ins Bildungszentrum Dagmersellen verlegen. Grundsätzlich wird der SPV auch in Zukunft die Mehrheit an den Betriebsgesellschaften (Immobilien und Liegenschaftsvermietungen) halten.

Konrad Imbach ist neuer Zentralpräsident

Auf Vorschlag der Findungskommission wählte die Versammlung Konrad Imbach einstimmig und mit Applaus zum neuen Zentralprä-

Assemblea dei Delegati 2017

Grande accoglienza a Basilea

La sezione Beider Basel ha ospitato l'assemblea dei delegati di quest'anno. Momento clou dell'evento è stata la nomina di Silvio Boschian a membro onorario e l'elezione di Konrad Imbach a succedergli nel ruolo di presidente centrale.

Rob Neuhaus

«Chi trapianta alberi, anche se sa che non riuscirà mai a sedersi alla loro ombra, ha iniziato a capire il senso della vita associativa.» Con queste parole il Presidente Centrale Silvio Boschian ha aperto l'assemblea. Dopo le informazioni da parte delle commissioni si è passati ad affrontare le innovazioni all'interno dell'associazione, tra cui il nuovo modello di contribuzione. Il passaggio dalla massa salariale AVS alla massa salariale SUVA con compensazione automatica non è stato giudicato positivamente da tutti i votanti, ma è stato comunque approvato con larga maggioranza. Un altro problema affrontato è il coinvolgimento di terzi. Attualmente feusuisse trasferisce la sua formazione al centro di formazione Dagmersellen. In sostanza, anche in futuro l'ASP manterrà la maggioranza delle società di gestione (immobiliari e locazioni di immobili).

Konrad Imbach è il nuovo Presidente Centrale

Su suggerimento della commissione di selezione, l'assemblea ha eletto all'unanimità Konrad Imbach quale nuovo presidente centrale, salutandolo con un applauso. Konrad Imbach è il titolare della ki-management GmbH di Olten. L'agenzia è specializzata nella gestione delle segreterie e delle presidenze associative e nell'organizzazione di formazioni continue e consulenze. Konrad Imbach ha conseguito la laurea in Ingegneria del Riscaldamento, Ventilazione e Climatizzazione presso l'STS e in veste di insegnante di scuola professionale si è specializzato nella gestione aziendale. (A tale proposito si veda l'editoriale di questo numero di Keramikweg).

Silvio Boschian, membro onorario

Silvio Boschian ha presieduto il Comitato Centrale da maggio 2005. In questi anni ha fra l'altro istituito il gruppo dei donatori e degli sponsor,





sidenten. Konrad Imbach ist Inhaber der ki-management GmbH in Olten. Die Agentur ist spezialisiert auf das Führen von Verbandssekretariaten und Verbandspräsidien, die Organisation von Weiterbildungen und Beratungen. Zu seinen aktuellen Mandaten gehören unter anderem die Geschäftsführung von GebäudeKlima Schweiz und SFIH Holzfeuerungen Schweiz sowie das Präsidium von feuisse. Konrad Imbach ist ursprünglich Ingenieur HTL Heizung-Lüftung-Klima und hat sich als Berufsschullehrperson, in Unternehmungsführung und Management weitergebildet. (siehe dazu auch das Editorial dieses Keramikwegs).

Ehrenmitglied Silvio Boschian

Silvio Boschian hatte den Zentralvorstand seit Mai 2005 präsiert. In dieser Zeit hat er unter anderem das Gönner- und Donatorentum installiert, dank dem die Verbandssektionen stärker positioniert wurden. Mit der SPV Kadertagung schuf er eine Plattform für den effizienten Wissensaustausch. Aus- und Weiterbildung genossen einen hohen Stellenwert. Mit der Kampagne «Keramik-Einzigartig» und der Strategie «moveto25» wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, den Verband in die Zukunft zu führen, das Material Keramik erfolgreich zu positionieren, geeigneten Nachwuchs anzuwerben und diesem eine Aus- und Weiterbildung auf hohem Niveau zu garantieren. Für seine Verdienste für die Branche wurde Silvio Boschian mit stehendem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Verbandsgeschichte in Buchform

«Aus- und Weiterbildung als Kerngeschäft», so lautet der Titel der Verbandsgeschichte, die pünktlich zur Delegiertenversammlung erschien. 104 Jahre Verband sind im schmunzigen Buch zusammengefasst – von der Gründung am 30. April 1913 im Restaurant «Beatus» in Zürich bis zum weltweit erfolgreichsten Plattenverband. Elisabeth Arm konnte Silvio Boschian ein druckfrisches Exemplar übergeben, die Teilnehmer erhielten ebenfalls ein Buch in ihrem Bhaltis-Sack.

Mathias Grimm wird verabschiedet

Während Jahrzehnten hatte sich Mathias Grimm für den Verband engagiert, zuletzt als SPV Stiftungsrat. Karl-Martin Meyer, Präsident der Stiftung, würdigte seine Dienste und Erfolge. Mathias Grimm bestand als erster in der Schweiz die Meisterprüfung als Hafner und als Plattenleger. Danach wurde er Meisterprüfungsexperte und Referent. Seine Verbandstätigkeit begann im Vorstand der damaligen Sektion Genossenschaft Ostschweizerischer Plattenleger GOP, führte dann in den Vorstand des Verbandes Schweizerischer Plattenlegermeister VSPL. Dort wurde er Präsident, wofür er abschliessend zum Ehrenmitglied erhoben wurde. Dasselbe Amt übernahm er in der

grazie al quale si è ottenuto un migliore posizionamento delle sezioni dell'associazione. Con la riunione dei quadri ASP ha creato una piattaforma per l'efficiente scambio delle conoscenze. La formazione di base e continua hanno svolto un ruolo importante. Con la campagna «ceramica-unica» e la strategia «move to 25» sono state create le condizioni per poter guidare l'associazione al futuro, per conferire alla ceramica una posizione di prestigio, per reclutare giovani talenti idonei e garantire loro una formazione di base e continua di alto livello. Per i suoi servizi al settore, Silvio Boschian è stato nominato membro onorario con una standing ovation.





Nachfolgeorganisation SPV, alternierend mit dem Präsidenten des Verbandes der Schweizerischen Plattenhandelsfirmen VSPH. Anschliessend wirkte er fünfzehn Jahre lang im SPV Stiftungsrat, war nebenbei Präsident der Gutachterkommission und Kommissionspräsident für die SIA Normen Keramik / Naturstein / Kunststein. Auch international machte er Karriere, zuerst als Präsident und dann als Stiftungsrat der Säurefließner-Vereinigung. Mathias Grimms Leistungen haben den Verband nachhaltig geprägt. Karl-Martin Meyer: «Zwei enorm wichtige Meilensteine hat unser Verband durch sein Mitwirken erreicht: die Neuorganisation der Händler und Leger in den SPV und den Bau des Ausbildungszentrum in der heutigen Form.» Als Nachfolger von Mathias Grimm wurde Benno Dillier, dipl. Plattenlegermeister und Hafnermeister aus Sarnen, gewählt.

Bummel in Basel

Das Schlusswort der Versammlung hatte den Gastgebern der Sektion Beider Basel gegolten: «Ihr habt die Versammlung stilvoll und mit feiner Klinge vorbereitet. Wir dürfen uns dank euch in Basel wohlfühlen – vielen Dank.» Am Samstag folgte dann nach der Pflicht die Kür – die Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten dabei ein paar unbekannte Seiten von Basel kennenlernen. In lockerer und kollegialer Atmosphäre galt der Besuch der Kulturfläche beim Holzpark Klybeck und dem Projekt «Uferbox». Dabei zeigte sich Basel nicht nur als perfekter Gastgeber, sondern auch als vielfältiger Kulturort und, nicht zu vergessen, als weltoffener gastronomischer Hotspot. Vom Fairtrade-Kaffee über einheimische Spezialitäten bis zu exotischen Leckereien gibt es hier alles zu kosten.



Mathias Grimm si congeda

Per decenni Mathias Grimm si è impegnato per l'Associazione e più di recente nel ruolo di consigliere della fondazione ASP. Karl-Martin Meyer, presidente della Fondazione, ha reso omaggio ai suoi servizi e successi, dal ruolo di perito negli esami per la qualifica di Maestro alla presidenza dell'Associazione Svizzera dei Maestri Piastrellisti ASMP, della quale è stato eletto membro onorario, fino alla presidenza dell'organizzazione successiva, ossia l'ASP. Per quindici anni è stato membro del consiglio della fondazione ASP, è stato presidente della commissione dei periti e della commissione per le norme SIA ceramica / pietra naturale / pietra artificiale. A livello internazionale è stato dapprima presidente e poi membro del consiglio della Säurefließner-Vereinigung. Quale successore di Mathias Grimm è stato eletto Benno Dillier, maestro piastrellista e maestro fumista di Sarnen.

Anzeige



SMART

Die neuen SMART 100/3 Fugenabstandhalter

Der smarte Weg Platten zu verlegen:

- schnelleres Verlegen dank einfachem Einschieben
- hochwertiger Kunststoff verhindert ungewolltes Brechen
- Drainageboden verunmöglicht ein Hocharbeiten
- vielfältige Verwendung dank vorgefertigten Schnittstellen

H. + B. Steiner GmbH – Zubehör für Aussenbelege

Altsagenstrasse 7 • 6048 Horw • Telefon 062 777 22 32 • info@smart-step.ch • www.smart-step.ch

NEU

CERMICEM PAG

SCHNELLABBINDENDER MÖRTEL



Spezialmörtel für
schnellabbindende und
schnellerhärtende Estriche

Ausgezeichnetes Qualität /
Preis-Verhältnis

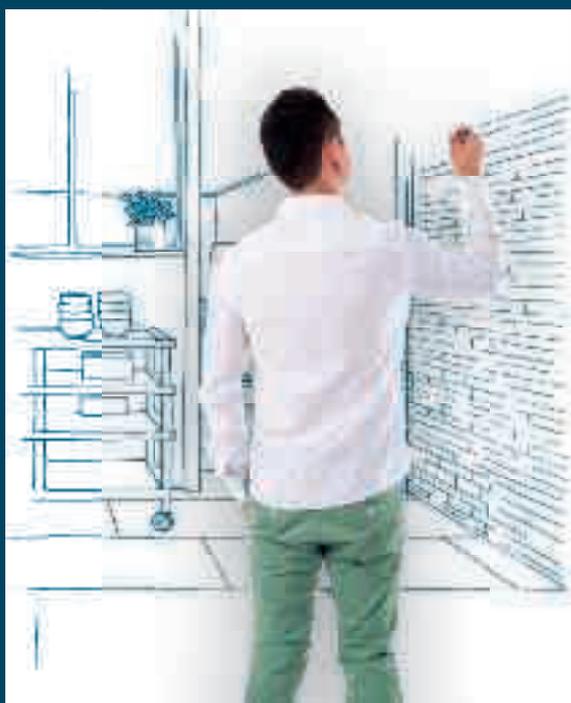
Begehbar nach 4 Stunden
Neubau & Renovationen



CERMIX
SMART BUILDING SOLUTIONS

Individuell und massgeschneidert – kreieren Sie mit uns Ihr ideales Zuhause

Ihr Partner für Küchen, Badezimmer
und Bodenbeläge



Besuchen Sie uns in einer unserer
23 Ausstellungen in der ganzen
Schweiz.
sabag.ch/standorte

Normgarantie-Solidarbürgschaft

Exklusiv für Mitglieder

Der SPV bietet seinen Mitgliedern mit der Solidarbürgschaft bei Werkgarantien eine vorteilhafte Dienstleistung in Form von Normgarantiescheinen an.

Herbert Wild, Promrisk AG, Neerach

Anstelle eines Rückbehalts, dessen Geltendmachung an verschiedene Voraussetzungen geknüpft ist, wird vom Unternehmer in der Regel eine Sicherheit gefordert. Diese Garantie wird erbracht durch eine Solidarbürgschaft seitens einer Bank, Versicherung oder einer gewerblichen Organisation, wie beispielsweise durch den SPV.

Die Höhe der Garantie beträgt in der Regel 10% der erbrachten Leistungen also der Bausumme. Übersteigt der Leistungswert CHF 500'000, so beträgt der Rückbehalt nach SIA 118 5%, mindestens CHF 50'000.

Normgarantiescheine SPV

Mit den Normgarantiescheinen des SPV erhalten die Mitglieder eine einfache und effiziente Möglichkeit, den Garantieempfängern die gewünschte Sicherheit kostengünstig zu gewähren. Wahlweise können Garantiesummen à CHF 2'000 / 5'000 / 7'500 / 10'000 / 15'000 pro Werkleistung im jeweiligen Set bezogen worden. Der Unternehmer kann dann den Garantieschein selber ausstellen.

Wie alle Solidarbürgen muss auch der SPV das Risiko prüfen. Allerdings beschränkt sich dies auf einen jährlichen Betriebsauszug via Creditreform. Ebenso wird bei den Normgarantiescheinen des SPV den üblichen Garantiedauern von 2 oder 5 Jahren Rechnung getragen. Nicht gebrauchte Garantiescheine können bis max. 2 Jahre nach Ausstellungsdatum zur Rückerstattung eingereicht werden.

Wandel der Zeit

Der SIA hat die Norm 118 revidiert und der Teuerung angepasst. Daher wurde der Leistungswert von bisher CHF 300'000 auf neu CHF 500'000 erhöht. Daher wird der SPV als Solidarbürge die Limite der Werkleistung von bisher max. CHF 150'000 auf neu CHF 300'000 anpassen und neu auch höhere Garantiesummen anbieten. Damit können SPV Mitglieder zusätzlich zu den bestehenden Stückelungen der Garantiesummen 2'000 / 5'000 / 7'500 / 10'000 / 15'000 pro Werkleistung, neu auch Stückelungen von Garantiesummen über 20'000 / 25'000 / 30'000 beantragen.

Auf Anfrage, aber ohne Anspruch auf Ausstellung, sind individuelle Garantiesummen für Werkleistungen bis CHF 500'000 im Einzelfall möglich.

Vorteile des SPV Garantiescheins

Der Garantieschein des SPV ist ein einfaches Instrument zur Sicherheitsleistung gegenüber dem Empfänger. Gegenüber der Bank als Solidarbürge wird kein Kapital gebunden. Auch die von Banken und Versicherern festgelegten Limiten, welche allenfalls nebst Werkgarantien auch für Anzahlungs- und Erfüllungsgarantien gebraucht werden, können dadurch entlastet werden.

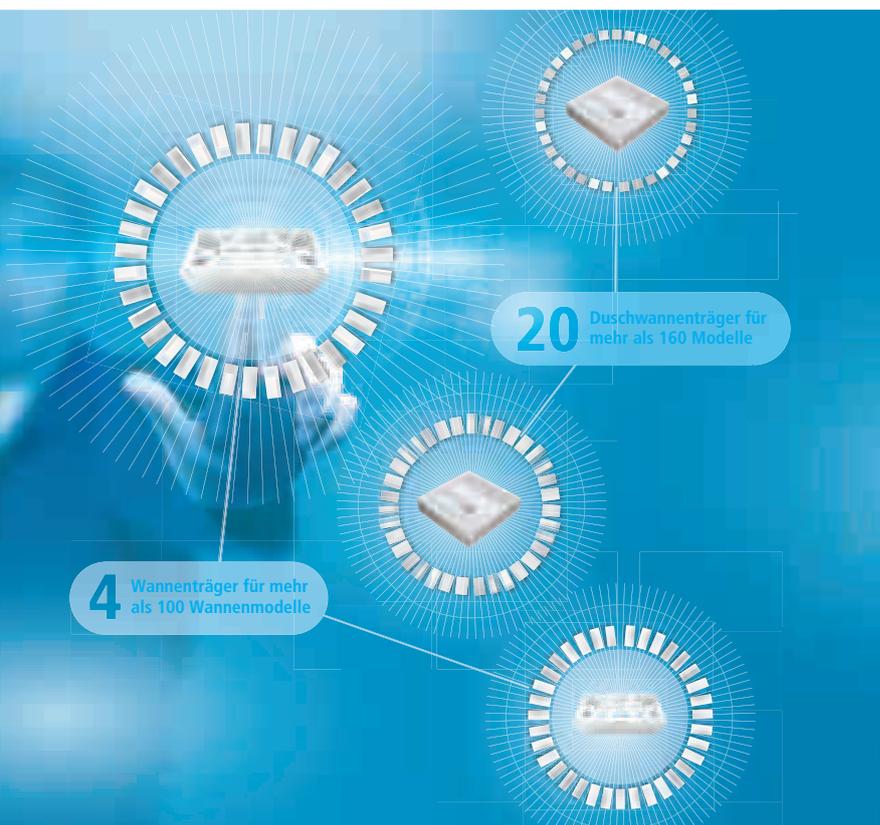
Der SPV als Solidarbürge – einfach und effizient

Nebst anderen Branchenverbänden hat auch der Schweizerische Plattenverband SPV vor Jahren entschieden, bei Werkgarantien für die Mitglieder als Solidarbürge einzustehen. Dies in Form von Normgarantiescheinen und zu attraktiven Konditionen.

Die Dokumente (AGB, Bestellformular usw.) finden Sie auf www.plattenverband.ch im geschützten Mitgliederbereich.

Anzeige

Poresta® Dusch- und Badewannenträger 2.0



Für die dauerhafte Abdichtung wird das Poresta® 3D-Abdichtzubehör verwendet:



- Wannrand-Dichtecke
- Wannrand-Dichtband, selbstklebend
- Schalldämm- und Schutzband, für eine verbesserte Schallentkopplung



Kein umständliches Umlegen des Dichtbandes, kein Quetschen und kein Dehnen. Die vorgeformte Dichtecke schmiegt sich perfekt an die Wannenkantur an!

Sanitärtechnik. Einfach. Intelligent.

Im Gedenken an Georg Glutz von Blotzheim

Visionär, Brückenbauer und Macher

Am 19. Mai 2017 ist unser Ehrenmitglied Georg Glutz von Blotzheim im Alter von 82 Jahren gestorben. Er hatte der Branche und dem Verband über die Sprachgrenzen hinweg während Jahrzehnten wesentliche Impulse gegeben.

Jean-Pierre Maillard und Kurt Ammann

Georg Glutz von Blotzheim war ein Kaufmann alter Schule. Nach der Handelsmatura stieg er in der Keramikbranche ein und holte sich das fachliche und unternehmerische Rüstzeug bei verschiedenen Firmen, zuerst bei Gétaz Romang, dann in Paris bei Décocéram. 1956 ging er nach Brüssel zur Maison Raas, welche damals 120 Plattenleger beschäftigte. 1959 trat er in die Neue Baukontor AG in Bern ein. Neben dem Handel mit Baumaterialien führte die Firma auch das Departement Platten mit 15 bis 20 Plattenlegern. Und sie hatte eine Ausstellung. Bei Cedit in Milano hatte Georg den ersten Eindruck von dekorierten Platten mit neuen Formaten erhalten. Die wollte er auch in der Schweiz anbieten. In der Neuen Baukontor AG stieg Georg auf, bis er verantwortlicher Geschäftsführer war. Als 1987 sein Geschäftspartnerschaftspartner ausstieg, übernahm er die Verantwortung für das ganze Unternehmen. Nach der Pensionierung 1998 stellte er sein Wissen und seine Erfahrung bei Adlatus, einem Netzwerk erfahrener ehemaliger Führungskräfte in der Region Bern, als Berater im Bereich Bauhandwerk uneigennützig zur Verfügung.

Noch zu Zeiten des Verbandes der Genossenschaften Schweizerischer Plattengeschäfte VGSP war Georg zuerst Mitglied und dann Präsident der Genossenschaft Bern-Solothurn. Ihm und einer Gruppe junger Branchenvertreter, unter anderem Italo Bazzi, Ernst Ganz und Vertretern von Sponagel und SABAG, passte die damalige Vereinbarung nicht, welche vorschrieb, dass nur bestimmte Firmen bei den Fabriken einkaufen durften. Sie wollten den Markt öffnen, mit italienischen, deutschen und weiteren Herstellern verhandeln. Ihr Ziel war aber ebenso, dass Handel und Leger die Aufgaben – insbesondere auch die Aus- und Weiterbildung – gemeinsam angingen. Es kam zu einer Art Putsch von unten gegen den Widerstand des damaligen VGSP-Präsidenten Hess. In der Folge entstand im Jahr 1987 die neue Organisation mit dem VSPH (Verband Schweizer Plattenhändler) und VSPL (Verband Schweizer Plattenleger) unter dem Dach des SPV (Schweizerischer Plattenverband).



Georg erkannte früh die Bedeutung des Bildungszentrums in Dagmersellen, welches dank der neuen Organisation realisiert werden konnte. Als Mitglied der Baukommission investierte er viel Zeit und Wissen. Um an den Sitzungen teilzunehmen, nahm er, wie er sich erinnerte, des Öfteren den «Schnellzug» von Bern nach Dagmersellen, das heisst er fuhr mit ziemlich überhöhtem Tempo ... Georg leistete Entscheidendes für die Finanzierung des Bildungszentrums. Damals zahlten die Hersteller Beiträge an die Genossenschaften, welche aber kaum Verwendung für das Geld hatten. Dank der Umlagerung der Gelder von den Genossenschaften zum Händlerverband konnte dieser für die Finanzierung des Bildungszentrums sorgen. Bei allem Geschick, das Georg beim Verhandeln und Vermitteln bewies, blieb er immer bescheiden und teilte die Erfolge stets mit seinen Kollegen und Freunden in den Gremien. Mit seinen perfekten Französischkenntnissen erleichterte er zudem manchen Kontakt über die Sprachgrenze hinweg.

Georg war ein Visionär, Brückenbauer und Macher – und ein lieber Freund. Und er war ein echter Gentleman. So werden wir ihn in Erinnerung behalten.

SPV Grundbildung

Die neuen Berufsbilder sind da!

Wo haben Sie bereits Plattenlegerwerbung für die Lehre als Plattenleger/in EFZ oder Plattenlegerpraktiker/in EBA gesehen?

Carole Schäfer

Die Berufsbildungskommission des Schweizerischen Plattenverbands schuf mit vier Akteuren neue Berufsbilder, welche für diverse Werbemöglichkeiten aufbereitet werden können. Dabei wurden zwei Lernende, eine Plattenlegerchefin und ein Plattenlegermeister in verschiedenen Positionen abgelichtet.

Die Bilder werden in den neuen Berufsbildungsflyer eingearbeitet. Darin kompakt zu sehen sind die verschiedenen Bildungsstufen des Plattenlegers und seine Möglichkeiten in der Berufsbildung. In einem weiteren Schritt werden neue Plakate sowie «Beachflags» zum Werben für den Beruf und die Berufslehre erarbeitet.

Anzeige

Gerne informieren wir unsere SPV-Mitglieder, sobald das Bestellformular vorhanden ist. Ein paar Materialien werden zum Ausleihen zur Verfügung gestellt.



UNSERE BODENKERAMIK.
EIN ECHTER HINGUCKER.

Wir verwandeln Ihr Zuhause in einen Hingucker. Als Spezialistin für Beläge aus Keramik, Naturstein und Holz bieten wir alles für die Heimverschönerung. Besuchen Sie eine unserer Ausstellungen, wo wir Sie in allen Fragen rund um das Thema Wand- und Bodenbeläge beraten. Werfen Sie doch ein Auge auf www.hgc.ch

HGC
WAND- & BODENBELÄGE

SPV

In eigener Sache ...

Wir gratulieren Manuel Wymann zum erfolgreichen Lehrabschluss als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ!



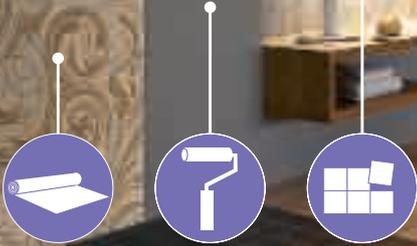
Lukas Tschopp, Berufsbildner und Manuel Wymann.

Manuel als sehr interessierter, zuvorkommender Lernender mit einer hohen Sozialkompetenz hat die dreijährige Grundbildung mit der hervorragenden Note von 5.0 abgeschlossen.

Wir wünschen Manuel auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Im Namen der SPV Geschäftsstelle
Andreas Furgler
Geschäftsführer

JACKOBOARD® Plano *Premium*



Die vielseitige Bauplatte für Tapete, Farbe und Fliesen.



Vorbereiten



Zuschneiden



Kleber
aufbringen



Anbringen

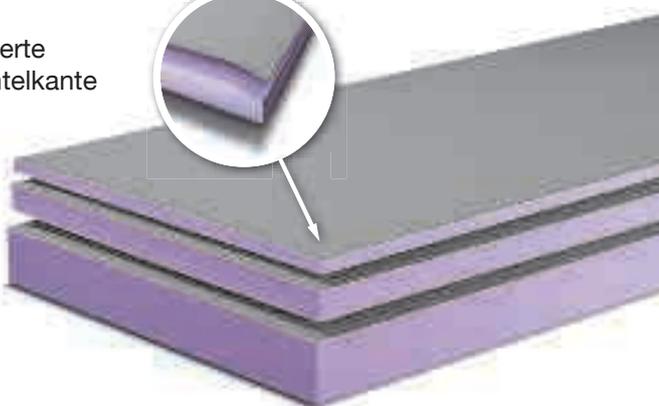


Spachteln



Gestalten

integrierte
Spachtelkante



SCHACO AG

INNOVATIV, FLEXIBEL UND ELEGANT



Seit die Schaco AG 1990 für den Import sanitärtechnischer Nischenprodukte gegründet wurde, entwickelt sie mit Schweizer Akribie aus einfachen Entwässerungslösungen kleine technische Meisterwerke – stets mit dem Willen, dem Installateur etwas Besonderes zu bieten. Ein Highlight stellen die Duschrinnen Aqua SwissLine und Edelstahl Abläufe für fugenlose Beläge dar. Am heutigen Lieferprogramm lassen sich die Ergebnisse dieses Weges erkennen. Zum Beispiel am Wannendichtband Rivaflex und Dichtschutz Riva, welche die hohen Anforderungen der Installateure und Fliesenleger erfüllen. Auch an anderer Stelle gab es massgebliche Neuerungen. Zum Beispiel bei den Keilschienen Aqua für geflieste Duschen, welche Schaco als Vorreiter erstmals in der Schweiz angeboten hat.

Die neuen Produkte CeraFloor und CeraWall machen sich durch schlichte Eleganz und modernem Look zu etwas ganz Besonderem. Bei diesen Produkten kommt die edle, hochwertige Verarbeitung mittels Schweizer Präzisionstechnik besonders zur Geltung. Schaco vereint ausgereifte Technik, aktuelles Design und höchste Sicherheit. Kooperation ist für Schaco der Schlüssel zum Erfolg: Die besten Lösungen finden sich im Dialog mit Kunden und Partnern. An sich selbst stellt die Firma höchste Qualitätsansprüche, damit ihre Produkte auch die härtesten Prüfungen bestehen.

Schaco AG, Oberdorfstrasse 1, 6038 Honau, Tel. 041 444 33 99
info@schacoag.ch, www.schacoag.ch



Diplomfeier

Die neuen Plattenlegerchefs mit eidg. Fachausweis

Im Rahmen der SPV-Delegiertenversammlung am 23. Juni 2017 in Basel konnten sechzehn neue Plattenlegerchefs und eine Plattenchefin ihr Diplom abholen.

Rob Neuhaus

Walter Kammermann wies darauf hin, wie wichtig die Weiterbildung ist und bleiben wird. «Noch nie war das Wissen von gestern so schnell veraltet wie heute» sagte er. Die Veränderungen, der Stress und die zunehmende Schnelligkeit bedingen, dass man sich je länger je

mehr auf die eigenen Qualitäten verlassen muss. «Die Domino-Weiterbildung bietet die Möglichkeit, sich das nötige Rüstzeug für die Herausforderungen zu holen.» Er dankte allen, die ihren Beitrag an die erfolgreiche Weiterbildung beigetragen haben, ganz besonders den Absolventen.

Abwesend an der Versammlung waren:

Reto Lüthi
 Christian Oberhänsli
 Andy Schelbert
 Kristijan Sljivic
 Marino Triulzi



Hasan Sari



Robin Schenk



Olivier Somazzi



Roger Geering



Saskia Graf



Stefan Halbheer



Michel Herzog



Jan von Ballmoos



Mathias Schulz



Florian Winterberger



Simon Stam



Lars Weidmann

FILA

Reinigung und Schutz von Zementfugen

Reinigung und Schutz von Zementfugen sind ebenso wichtig wie die der Fliesen. Schmutzige Fugen machen selbst den elegantesten Belag unansehnlich. Die Fugen in Bad und Küche sind am häufigsten von der Bildung unschöner und gesundheitsschädlicher Mikroorganismen befallen und machen daher eine spezifische Reinigung erforderlich.

Entscheidend ist dabei, wie sie gereinigt, geschützt und gepflegt werden, denn es geht hier auch um die Gesundheit von Anwendern und Nutzern – und um die Umwelt. Oft werden im privaten Haushalt jedoch aggressive Reinigungsmittel eingesetzt.

Seit vielen Jahren steht die Produktentwicklung bei FILA hingegen mit FILA Green Action unter einem grünen Stern. Durch eine Fleckschutzbehandlung und eine korrekte Unterhaltspflege bleibt die Zementfuge lange schön. FILA bietet hierfür eine komplette Produktpalette an:

Der erste Schritt ist die Reinigung des gesamten Fliesenbelags und der Fugen. Danach kommt das Schutzmittel FUGAPROOF zum Einsatz.



FUGAPROOF ist ein Schutzmittel auf Wasserbasis und gehört zur umweltfreundlichen Fila Green Line.

Nach der Behandlung mit FUGAPROOF sind die Fugen nicht mehr fleckempfindlich und können leichter sauber gehalten werden. Es ist ausreichend, ein oder zwei Mal jährlich eine Unterhaltspflege mit FUGANET durchzuführen.

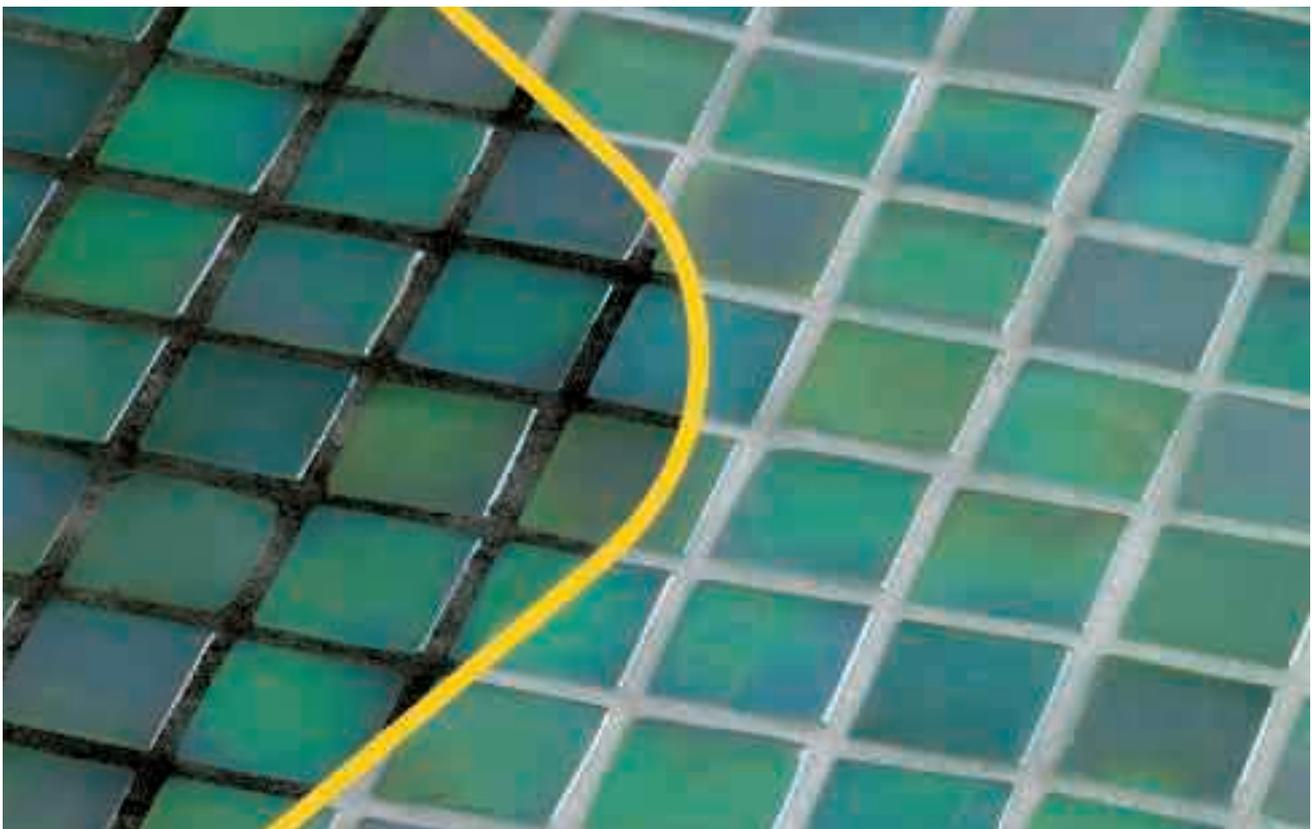
Übrigens: Wenn Natursteinfliesen mit einem Fleckschutz imprägniert werden, sind dadurch auch gleich die Fugen geschützt.

Eine detaillierte Beschreibung gibt es hier.

<http://blog.filasolutions.com/de>

FILA Industria Chimica Spa

alexandra.becker@filasolutions.com / filasolutions.com



QV-Ehrungen

Die Abschlussehrungen 2017

Zum ersten Mal führte der Schweizerische Plattenverband am 7. Juli 2017 für die frischgebackenen Berufsfrauen und -männer eine Abschlussehrung im SPV Bildungszentrum in Dagmersellen durch.

Carole Schäfer

Begleitet wurden sie durch ihre stolzen Eltern, Freunde und Berufsbildner. Besonders geehrt wurden an diesem Tag die Praktischen Arbeiten (PA). Jede/r Plattenleger/in EFZ oder Plattenlegerpraktiker/in EBA mit einer PA Note von über 5.0 erhielt ein Zertifikat.

Formazione di base ASP

Le premiazioni finali 2017

Per la prima volta, l'Associazione Svizzera delle Piastrelle ha organizzato una cerimonia di chiusura per rendere omaggio ai nuovi professionisti. La cerimonia si è svolta presso il centro di formazione ASP di Dagmersellen, il 7 luglio 2017.

Carole Schäfer

I nuovi professionisti sono stati accompagnati dagli orgogliosi genitori, amici e formatori. Questa giornata ha premiato in particolar modo i Lavori Pratici (LP). Ad ogni piastrellista AFC o Aiuto piastrellista CFP che



Gemeinsame Freude ... in Dagmersellen



25-29.09 CERSAIE
HALL 46 - STAND 28

27-30.09 MARMOC+MARC
HALL 7 - STAND 06 - 17



FILA
surface care solutions



FLIESEN & PLATTEN
Leserwahl
PRODUKT DES JAHRES 2016
2. Platz

FILAMP90 ECO PLUS
WASSERBASIERTER FLECKSCHUTZ

Die Vorteile

- ✓ Einer für (fast) Alles
- ✓ Höchste Wirksamkeit bei einfacher Anwendung
- ✓ Behandlungszeit um 80% reduziert
- ✓ Verträgt Restfeuchte
- ✓ Eine Lage ist i.d.R. ausreichend
- ✓ Begehung nach Behandlung bereits nach 4 h
- ✓ Zertifizierte Nachhaltigkeit (LEED)
- ✓ Für Kontakt mit Lebensmitteln geeignet

Für ▶

NATURSTEIN
MARMOR

FEINSTEINZEUG
GRANIT




Download the
FILA solutions app

filasolutions.com

FUGALITE[®]BIO

Die erste hypoallergene Fugenmasse



TESTED
HYPOALLERGENIC
NICHT
ALLERGIEAUSLÖSEND

SYMM PROOF
FLECKABWEISEND

WATERPROOF
WASSERUNDURCHLÄSSIG

TESTED
BACTERIOSTATIC
BAKTERIOSTATISCH

UV
RESISTANT
UNEMPFINDLICH
GEGEN UV-STRAHLEN

Hypoallergenes, wasserbasierendes Harz für das
wasserundurchlässige und fleckabweisende Verfugen von
Feinsteinzeug, Naturstein und Glasmosaik mit Seideneffekt.





KERAKOLL
The GreenBuilding Company

Schlüter[®]-BEKOTEC-THERM

Der Keramik-Klimaboden





Energiesparen
mit Keramik

... made by Schlüter-Systems
www.keramik-klimaboden.de

- ✓ Geringe Konstruktionshöhe
- ✓ Fugenloser Estrich
- ✓ Schnell reagierende Fußbodenheizung
- ✓ Gleichmäßige Wärmeverteilung
- ✓ Niedrige Vorlauftemperatur
- ✓ Geringe Heizkosten



Schlüter-Systems KG · Schmölestraße 7 · D-58640 Iserlohn · Telefon: +49 2371 971-0 · www.schluter-systems.com

Schlüter-Systems Fachberater Ost-Schweiz: Marc Meyer · Mobile: +41 79934 0848

Schlüter-Systems Fachberater Zentral-Schweiz / Tessin: Maurizio Barone · Mobile: +41 79547 9095



Freude herrscht ... in Winterthur



Freude herrscht ... in Zofingen

ha conseguito una nota superiore a 5.0 è stato consegnato un certificato. La procedura di qualificazione di quest'anno ha visto la premiazione da parte dell'ASP dei seguenti apprendisti per il «Miglior Lavoro Pratico»:

Piastrellista AFC

Renato Meier (Weber Ofenbau AG, 5707 Seengen)

Simon Kohli (Peter Schönbächler AG, 9507 Stettfurt)

Aiuto piastrellista CFP

Muhammed Ziad (A&D Plattenbeläge GmbH, 8483 Kollbrunn) Araujo

Rodrigues Tiago Daniel (Cerama SA, 6616 Losone)

A tutti i diplomati auguriamo ogni bene e la prosecuzione del loro grande successo, nella vita professionale come in quella privata.



Freude herrscht ... in Chur

Sortiment weber tras

we
care



Naturstein aus aller Welt Natursteinklebemörtel aus der Schweiz

Naturstein besticht durch seine ursprüngliche Natürlichkeit. Kein Stein ist wie der andere, was anspruchsvolle Bauherren eine wunderschöne Auswahl bietet. Diese Vielfalt bedingt anwenderseitig die Verwendung spezifisch für die gewählte Steinsorte entwickelte Produkte für den Fachmann. Wir bieten das optimale Komplett-System für jede Steinsorte und jeden Einsatzbereich.

In unserer neuen Natursteinbroschüre finden Sie unsere Systemprodukte und individuelle Lösungen.



Saint-Gobain Weber AG, Technoramastrasse 9, CH-8404 Winterthur
T. +41 (0)52 244 40 00, F. +41 (0)52 244 40 01, www.weber-marmoran.ch

weber
SAINT-GOBAIN

Für die «Beste Praktische Arbeit» am diesjährigen Q-Verfahren zeichnete der SPV folgende Lehrabgänger aus:

Plattenleger/in EFZ

Renato Meier (Weber Ofenbau AG, 5707 Seengen)
Simon Kohli (Peter Schönbächler AG, 9507 Stettfurt)

Plattenlegerpraktiker/in EBA

Muhammed Ziad (A&D Plattenbeläge GmbH, 8483 Kollbrunn)
Araujo Rodrigues Tiago Daniel (Cerama SA, 6616 Losone)
Wir wünschen allen Absolventen alles Gute und weiterhin viel Erfolg im beruflichen sowie privaten Leben!



Freude herrscht ... in Bern



Ehrung von Renato und Simon

Die Originale von PCI

Damit Grossformate gross rauskommen!

PCI FT[®] Ment:

- Zum Verlegen von grossformatigen Bodenplatten
- Stabiles Kleberbett, kein Absacken
- Schichtdicken 2 - 25 mm

PCI Flexmörtel[®] S1 Flott:

- PCI S1-Technologie
- Speziell für grossformatige Bodenplatten
- Für verfärbungsunempfindliche Natursteine
- Schichtdicken 1 - 15 mm



PCI Bauprodukte AG · Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich
Tel. 058 958 21 21 · Fax 058 958 31 22 · pci-ch-info@basf.com

PCI

Normgerechtes Abdichten mit PCI-Produkten

Seit Juli 2017 sind die neuen deutschen Normen für die Abdichtung von Bauwerken in Kraft. Sie ersetzen die bisherige zehnteilige Norm DIN 18195. Die PCI Augsburg GmbH hat ihre Abdichtungsprodukte auf Konformität mit dem neuen Regelwerk überprüft. Das Ergebnis: Alle Produkte erfüllen die Anforderungen der Normenreihe und sind im System geprüft – belegt durch externe Prüfzeugnisse. Für Planer und Verarbeiter bedeutet das Anwendungssicherheit und Arbeitserleichterung.

Das neue Regelwerk ist übersichtlich und klar strukturiert: Es teilt sich gemäss den bauteilbezogenen Abdichtungsaufgaben in fünf Einzelnormen auf. Sie unterscheiden sich – entgegen der bisherigen Vorschriften – nach Art und Intensität der Umwelteinwirkung, nach Nutzung und Nutzungsklassen sowie angrenzenden Bauteilen. Neu sind beispielsweise die in DIN 18533, DIN 18534 und DIN 18535 definierten Einwirkungsklassen für Wasser und Risse. Nicht mehr die Entstehungsart steht im Vordergrund, sondern die Intensität der Einwirkung. Ausserdem entsprechen alle Inhalte dem neuesten Stand der Technik und beinhalten jetzt auch etliche in der Arbeitspraxis längst übliche Produkte wie beispielsweise Verbundabdichtungen aus flüssig zu verarbeitenden sowie bahnen- und plattenförmigen Materialien. Dies erleichtert Planern und Handwerkern die tägliche Arbeit.

PCI-Abdichtungsprodukte: Geprüfte Sicherheit im System

Die Abdichtungsnormen DIN 18531 bis DIN 18535 greifen ab Planungsbeginn. Regelkonforme Produkte sind deshalb Voraussetzung für eine einwandfreie Ausführung. Mit den Abdichtungsprodukten der PCI sind Planer und Verarbeiter auf der sicheren Seite: Die Baustoffe erfüllen allesamt die Anforderungen der DIN-Normen, sie sind dauerhaft dicht und sicher. Das haben externe Prüfinstitute bestätigt. Für alle Produkte liegen allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (abP) oder eine europäische technische Zulassung (ETAG) vor. Zudem sind sie im System mit den entsprechenden Systemkomponenten wie Dichtbändern und Dichtmanschetten sowie PCI-Klebemörteln geprüft. Damit gehört PCI zu den wenigen Anbietern am Markt, die durchgängig über geprüfte Abdichtungsprodukte im System verfügen. Das bietet den Anwendern ein Höchstmass an Sicherheit.

PCI: Für jede Abdichtung das normgerechte Produkt

Mit ihren Abdichtungsprodukten erfüllt PCI die Regelungen aller Einzelnormen. Das betrifft Abdichtungsarbeiten im Aussenbereich nach DIN 18531, also PCI-Produkte für Balkone, Loggien und

Laubengänge, bis hin zur Abdichtung von Behältern und Becken nach DIN 18535. Die Abdichtung von erdberührten Bauwerken regelt umfassend die neue DIN 18533. Damit sind jetzt auch Reaktivabdichtungen und bitumenfreie Abdichtungen wie PCI Barraseal Turbo rechtlich verankert. DIN 18534 regelt alle Abdichtungsarbeiten im Innenbereich. Flüssigabdichtungen wie PCI Lastogum, PCI Seccoral oder PCI Apoflex und Abdichtungsbahnen wie PCI Pecilastic W oder PCI Pecilastic U erfüllen ebenfalls die Anforderungen.



Mit Inkrafttreten der neuen Abdichtungsnormen sind auch Flüssigabdichtungen wie PCI Lastogum geregelt. Die wasserdichte, flexible Schutzschicht erfüllt die Anforderungen für die Abdichtung von Innenräumen gemäss DIN 18534.



Die neue DIN 18533 regelt umfassend die Abdichtung von erdberührten Bauwerken. Damit sind jetzt auch Reaktivabdichtungen und bitumenfreie Abdichtungen wie PCI Barraseal Turbo rechtlich verankert.

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7

8055 Zürich

Tel. +41 58 958 21 21 • Fax +41 58 958 31 22

WorldSkills 2017 – Auf dem Weg nach Abu Dhabi

Endspurt!

Bereits vor einem Jahr hat sich Martin Schuler für die Teilnahme an den WorldSkills 2017 in Abu Dhabi entschieden. Bis vor den Sommerferien hat er neun Trainings im SPV Bildungszentrum absolviert.

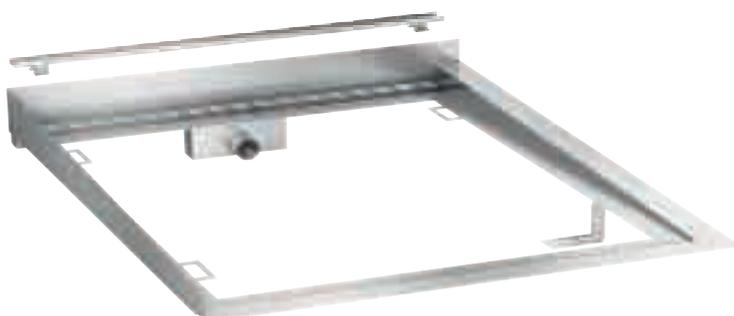
Carole Schäfer

Zwei der Trainings fanden während der OGA in Langnau i.E. statt. Die drittgrösste Ausstellung im Kanton Bern fand vom 10. bis 18. Juni 2017 statt. Nebst dem Gewerbe und der Landwirtschaft schaffte die OGA die Sonderschau «Top im Job», welche diverse Berufe umfasste.



Anzeige

Luxus und Sicherheit dicht
beieinander.



NEU!

ELEMENTO **DUE**

ELEMENTO DUE.

Das Komplett-System aus Edelstahl - für eine einfache und dichte Konstruktion bodenebener Duschen.

www.dellco.ch
dellco tecnica

WorldSkills 2017 – Sulla strada per Abu Dhabi

Sprint finale!

È già trascorso un anno da quando Martin Schuler ha deciso di partecipare agli WorldSkills 2017 ad Abu Dhabi. Prima delle vacanze estive ha completato nove allenamenti presso il centro di formazione ASP.

Carole Schäfer

Due degli allenamenti si sono svolti durante la OGA, a Langnau im Emmental. La terza più grande mostra nel Canton Berna si è svolta dal 10 al 18 giugno 2017. Oltre a trattare il commercio e l'agricoltura, la OGA ha allestito l'evento speciale «Top on the job» che ha riguardato diverse professioni.

Le condizioni di lavoro erano impegnative, faceva molto caldo e lo spazio operativo era estremamente angusto. Molti visitatori curiosi si sono fermati ad osservare Martin, che però non si è lasciato distrarre ed ha saputo gestire la sfida in modo ottimale. Le sue performance sono state valutate il martedì e la domenica sera sulla base degli oggetti da lui realizzati.

Auguriamo a Martin un grande successo nella volata finale dei preparativi e per la competizione ad Abu Dhabi (dal 14 al 19 ottobre 2017).

Links

Gli eventi possono essere seguiti da casa sui seguenti siti:
www.platten-champions.ch > SwissSkills > WorldSkills 2017
www.swiss-skills.ch > WorldSkills Competitions

I campioni delle piastrelle sono anche su Facebook >
www.facebook.com/plattenchampions




worldskills
Abu Dhabi 2017
مسابقة المهارات العالمية أبوظبي 2017

Die Arbeitsbedingungen waren anspruchsvoll, es war sehr heiss, der Arbeitsplatz war äusserst eng. Viele neugierige Besucher schauten Martin über die Schulter. Er liess sich dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen und meisterte die Herausforderung sehr gut. Seine Leistungen wurden am Dienstag- und Sonntagabend anhand seiner Objekte bewertet.

Wir wünschen Martin weiterhin viel Erfolg im Endspurt der Vorbereitungen und bereits jetzt am Wettbewerb in Abu Dhabi (14. bis 19. Oktober 2017).

Links

Die Geschehnisse können hautnah unter folgenden Webseiten von zu Hause miterlebt werden:

www.platten-champions.ch > SwissSkills > WorldSkills 2017

www.swiss-skills.ch > WorldSkills Competitions

Die Platten-Champions sind auch auf Facebook vertreten >

www.facebook.com/plattenchampions

Anzeige

WELTWEITE INNOVATION



Der erste Hybrid Gel-Klebmörtel



**Hybrid-Gel-Klebmörtel, außergewöhnlich verformbar
und außergewöhnlich leicht verarbeitbar.**
Für extreme Bedingungen und Anwendungen getestet.
Umweltfreundlich.



KERAKOLL
The GreenBuilding Company

**ALLERHÖCHSTE
HAFTUNG**

**ALLERHÖCHSTE
VERFORMBARKEIT**

**ALLERHÖCHSTE
BESCHMIDBARKEIT**

AGROB BUCHTAL

Badezimmer für Komfort in allen Lebenslagen

Auf Grund der demografischen Entwicklung gewinnen Themen wie

- Mehrgenerationen-Bad,
- betreutes, aber dennoch selbstbestimmtes Wohnen im Alter,

- Universal-Design

sprunghaft an Bedeutung. Vereinfacht formuliert versteht man unter diesen Begriffen Produkte und Konzepte, die nicht fixiert sind auf bestimmte Altersklassen, Lebensphasen oder Kulturkreise. Kurz gesagt: Lösungen, die im besten Sinne universell sind und von vielen Menschen ohne grosse Anpassung verwendet werden können, aber zugleich ein hohes Mass an Individualität, Nutzen und Komfort bieten.

Betreutes, aber zugleich selbstbestimmtes Leben im Alter kann neue Wohnformen bedeuten wie z.B. Apartments, die eingebettet sind in eine «Infrastruktur» mit Annehmlichkeiten wie Vortrags-, Werk- oder Fitnessräume, Swimming Pools, Kapellen, Lese-, Musik- oder Bastelzimmer, Terrassen, Gartenpavillons etc. Dazu kommen Dienstleistungen wie kochen, waschen, bügeln, einkaufen u.ä., die man jedoch im Unterschied zu klassischen Altersheimen nicht pauschal in Anspruch nimmt, sondern je nach «Tagesform» z.B. auswählt, ob man selbst kocht oder Essen kommen lässt.

Unabhängig von Alter oder Gesundheitszustand spielt das Badezimmer bzw. der Sanitärbereich eine wichtige Rolle: Dort beginnt und endet jeder Tag, dorthin ziehen wir uns zurück für die persönlichen Momente des Lebens. Ein Komfortfaktor dabei ist die oft zitierte Barrierefreiheit, die im Idealfall so ausgerichtet ist, dass sie nicht störend ins Auge fällt, sondern sich diskret integriert ohne Stigmatisierung und ohne Assoziationen an Gebrechlichkeit, Krankheit, Senilität oder ähnliches. Wie das konkret aussehen kann, illustriert die Dauerausstellung «Forum der Generationen» der GGT (Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik) in Iserlohn/Deutschland. Dort entstand in Kooperation der beiden Marken AGROB BUCHTAL und Schlüter-Systems ein Vorzeigebispiel, das die eingangs beschriebenen Themen im Massstab 1:1 sicht-, begeh- und fühlbar macht.

Ein wesentliches Kriterium in punkto Lebensqualität ist eine Atmosphäre, in der man sich schlicht wohlfühlt. Für die Erfüllung dieses hohen Anspruchs fiel die Wahl aus guten Gründen auf Keramikfliesen von AGROB BUCHTAL in Form der Serie Emotion. Diese Kollektion wurde in Iserlohn sowohl an der Wand als auch am Boden



Motiv 1 Bildquelle: Schlüter-Systems



Motiv 2 Bildquelle: AGROB BUCHTAL GmbH

Eine bodenebene Dusche ist Kernstück eines zukunftssicheren Badezimmers. Das in Iserlohn realisierte Best-practice-Beispiel mit Keramikfliesen der Serie Emotion von Agrob Buchtal überzeugt durch Ästhetik und Funktionalität, ob von fern (Motiv 1) oder nah (Motiv 2).

durchgängig eingesetzt und prägt somit den Raum massgeblich. Dabei ist der Serienname zugleich Programm: Die Basis bei der Entwicklung von Emotion bildeten erdig-steinige Inspirations-Quellen, die subtil interpretiert und in optisch-haptisch reizvolle Keramikfliesen umgesetzt wurden. Das Ergebnis sind ausdrucksstarke Oberflächen, die in mehreren Variationen bzw. Trittsicherheiten erhältlich sind und – nomen est omen – eine emotional angenehme Umgebung schaffen. Dies eröffnet nicht nur reizvolle gestalterische Möglichkeiten, sondern dadurch kann der elementare Faktor Rutschhemmung optisch attraktiv und funktional zugleich realisiert werden – abgestimmt auf das persönliche Sicherheitsbedürfnis und sogar differenzierbar nach einzelnen Nutzungszonen innerhalb des Badezimmers.

Essentieller Bestandteil eines komfortablen Sanitärbereichs ohne Hindernisse ist eine **bodengleiche Dusche**. Die einschlägige DIN-



Motiv3 Bildquelle: AGROB BUCHTAL GmbH

Komfort für alle Lebenslagen durch grosszügige Verkehrsflächen ohne Schwellen und einen eleganten Waschtisch, der im Falle eines Falles mit dem Rollstuhl unterfahrbar ist

Norm 18040 für barrierefreies Bauen fordert hierfür als Mindestmaße 120 x 120 cm bzw. 150 x 150 cm bei einer Nutzung mit Rollstuhl. Diese Vorgaben werden genauso eingehalten wie grosszügige Verkehrsflächen zwischen Dusche, Toilette und Waschtisch. Trittsichere Bodenfliesen und spannungsreich korrespondierende Wandfliesen der Serie Emotion kreieren auch im Duschbereich ein stilvolles Ambiente, das zugleich funktional und sicher ist. Dafür sorgen zusammen mit weiteren Komponenten rutschhemmende Bodenfliesen und ein variabel einsetzbares Abdichtungssystem mit eleganter Linienentwässerung,



Motiv 4 Bildquelle: Schlüter-Systeme

Boden sowie Sitz- und Liegefläche sind zeitgenau temperierbar und machen diesen Bereich zu einer vielseitig nutzbaren Komfort-Insel, die durch raffinierte Beleuchtung stimmungsvoll ergänzt wird.

Eine weitere Variante der Linienentwässerung wird beim **Waschbecken** praktiziert: Es verfügt über einen linearen Ablauf mit so genanntem Belagträger, der die Fliesen der Serie Emotion aufnimmt. Der Wasch-

tisch wirkt trotz sehr grosszügiger Dimensionen elegant und filigran. Er ist gegebenenfalls per Rollstuhl unterfahrbar und bietet so maximalen Komfort für Menschen mit und ohne körperliches Handicap.

Die konzeptionelle Stringenz setzt sich fort bei der **WC-Vorwandinstallation** sowie den **Ablage- und Sitzflächen**: Besonderer Clou: Die Sitz- bzw. Liegefläche rechts vom Waschbecken ist behaglich temperierbar. Vermeintlich kalte Fliesen werden so zur wohligen Wellnesszone, die genutzt werden kann für erholsame Stunden der Musse, zum Ankleiden oder als Sitzgelegenheit während der Körper- und Fusspflege mit der in Reichweite befindlichen Handbrause.

Auch der gesamte **Boden** hat es im besten Sinne in sich: Er weist keine Schwellen oder Stolperstellen auf und ist dank Fussbodenheizung ebenfalls wohlig temperierbar in Form von behaglicher Strahlungswärme ohne störenden Luftzug, der bei konventionellen Heizkörpern entstehen kann.

In Summe ergeben die einzelnen Zonen und Komponenten ein Badezimmer der Sonderklasse, das Komfort in allen Lebenslagen bietet. Agrob Buchtal ist seit Jahrzehnten in der Schweiz mit einem Betreuungs-Team vertreten. Dieses Team offeriert individuelle Beratungen und nützliche Unterlagen zu einschlägigen Themen, wie betreutes Wohnen oder Bauten des Gesundheitswesens. Kontaktdaten: siehe www.agrob-buchtal.ch



Motiv 5 Bildquelle: AGROB BUCHTAL GmbH

Ein Refugium der Extraklasse mit natürlichem Licht, leicht zugänglichen Flächen und Bedien-Elementen, ästhetischen keramischen Belägen sowie Handbrause und Bodenablauf zur bequemen Fusspflege im Sitzen.

AGROB BUCHTAL GmbH

Buchtal 1 · D-92519 Schwarzenfeld · www.agrob-buchtal.de

Rechtsauskunft / Fallbeispiel

Lohnnachgenuss

Die Ausgangslage

Craig arbeitet seit mehr als zehn Jahren bei der Platten AG in Zürich. Bei einem Autounfall verunglückt Craig tödlich. Er ist ledig und hinterlässt keine Nachkommen. Craig hat als alleinigen gesetzlichen Erben seinen Bruder Bill. Dieser steckt seit längerer Zeit in finanziellen Schwierigkeiten, wobei Craig in unregelmässigen Abständen mit einem finanziellen Zustupf aushalf. Per Zufall stösst Bill im Internet auf den Art. 338 des Obligationenrechts, wonach der Arbeitgeber beim Tod des Arbeitnehmers an Personen, die von diesem finanziell unterstützt wurden, während zwei Monaten einen Lohnnachgenuss zu gewähren hat, sofern mehr als fünf Dienstjahre vorliegen. Daraufhin nimmt Bill umgehend telefonischen Kontakt mit der Platten AG auf und behauptet, dass er von Craig finanziell unterstützt wurde. Die Platten AG habe ihm gestützt auf Art. 338 OR einen Lohnnachgenuss zu gewähren. Zu Recht?

Lösung

Die Antwort des Verbandsjuristen auf diese Frage finden Sie in dem für Mitglieder reservierten, geschlossenen Bereich der SPV-Homepage: www.plattenverband.ch

Rechtshilfe, exklusiv für SPV-Mitglieder:

SPV-Mitglieder können sich vom Verbandsjuristen in rechtlichen Fragen unterstützen lassen. Telefonische Auskünfte bis 15 Minuten oder kurze Mail-Anfragen sind für die SPV-Mitglieder kostenlos. Komplexere Unterstützung wird zu vorteilhaften Konditionen verrechnet.

Kontakt: Telefon: 062 745 00 45

Email: office@advokatur-whb.ch

codex Roadshow

Unterwegs mit dem codex Truck

Während zwei Wochen tourte der codex Roadshow-Truck quer durch die Schweiz. Mit dabei waren die Experten von codex, die die neuen Highlights aus dem Sortiment im Gepäck hatten. An sieben Stationen auf der Tour durch die gesamte Deutschschweiz erhielten die Besucher spannende Produktvorführungen und wurden über Neuheiten informiert.

Einmal quer durch die Schweiz

Die codex Roadshow startete am 20. Mai mit der Hausmesse der Firma Sabag in Rothenburg. Weitere Stationen während der zweiwöchigen Tour waren Swiss Sani in Tübach, Sabag in Jona und Hägendorf sowie Plättlimaxx in Oftringen und Baupoint in Rapperswil. Der Tour-Abschluss am 2. Juni fand beim langjährigen Partner Bringhen in Visp statt. Schwerpunkt an den verschiedenen Standorten war die Präsentation des «schlanken codex Produktsortiments». Allen voran die neue 3K Epoxidharz-Designfuge codex X-Fusion, die durch vergleichbar einfache Verarbeitung bei den Besuchern auf besonderen Anklang stiess. Ein reger Austausch und interessante Diskussionen fanden unter den Plattenlegern während zwei Wochen statt. Die Roadshow mit über 180 Besuchern war ein voller Erfolg für das codex Team und seine Partner.



Die interessierten Kunden hörten gespannt den Experten von codex zu.



Ein codex Aussendienstmitarbeiter präsentiert den Kunden die Neuheiten der Marke codex.

Kontakt

Uzin Tyro AG | Marketing & Kommunikation | Simon Odermatt

Telefon +41 41 922 21 65 | Telefax +41 41 624 48 88

E-Mail simon.odermatt@uzin-utz.com

News



IN IST WER DRIN IST.

Das Netzwerk der Besten ist eine Vereinigung der besten Plattenleger.
Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen.
Codex – der starke Partner für professionelle Platten und Natursteinleger.

Mehr Information zum Netzwerk unter
www.netzwerkderbesten.com

Mehr Informationen zu codex unter
www.codex-x.ch

codex 
exklusiv für echte Plattenleger®



Bild: Deutsche Steinzeug Schweiz AG

EIN FLIESENBELAG ALS OPTISCHES HIGHLIGHT

SikaCeram® – DIE PERFEKTEN FLIESENKLEBER
FÜR ANSPRUCHSVOLLE UNTERGRÜNDE

Der Bau oder die Instandsetzung von Balkonen und Terrassen sowie die Herstellung gefliester Oberflächen erfordert eine sorgfältige Planung und Ausführung. Sika bietet zementgebundene Fliesenkleber für die Anwendung unter extremen Wetterbedingungen an. Diese sind flexibel und verfügen über ein niedriges E-Modul um thermische Bewegungen der Fliesen auszugleichen.

www.sika.ch / www.sikaceram.ch

BUILDING TRUST



Keramik.Einzigartig

Wir unterstützen Ihren Werbeauftritt

Der SPV stellt im Rahmen der Kampagne «Keramik-Einzigartig» kundenorientierte Kommunikationsmittel zur Verfügung. Profitieren Sie und bestellen Sie, damit Sie Ihre Leistungen noch besser bekannt machen können.

Elisabeth Arm

An der Delegiertenversammlung haben wir Ihnen einen neuen Kommunikationsansatz vorgestellt: Wir erstellen Ihnen Vorlagen für Ihr Plakat, Ihr Inserat gemäss dem beiliegenden Muster. Sie geben uns einfach an, ob Sie die Vorlage mit dem vorgegebenen Portrait oder Ihrem eigenen Portrait möchten.

Bitte bestellen Sie den Bestelltalon bei:
info@plattenverband.ch oder Fax 062 748 42 50

Der Keramik-Ratgeber

Fragen, Antworten und Tipps rund um das Thema Keramik – der Keramik-Ratgeber ist eine handliche Broschüre mit den wichtigsten Informationen. Sie eignet sich hervorragend für den Einsatz in Kundengesprächen – die Argumente zu den Vorteilen der Keramik bezüglich Gesundheit, Sicherheit, Pflege hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck.

Bestellen Sie den Keramik-Ratgeber beim SPV:
info@plattenverband.ch



Plakat quer F 200, 1700 x 1165 mm oder F4, 1280 x 895



Anzeige



BLANKE DISK

Das selbstklebende Abdichtungs-System

- > Starke Haftung, keine Trocknungszeit – sofort begebar und verlegereif
- > Kein Hinterlaufen im Stoßbereich
- > Höchste Ebenheit bei den Stoßverbindungen

BLANKE DISK erhalten Sie hier:
hama keramikdesign GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
T +41(0)71 446 61 66
F +41(0)71 446 61 65
E info@hama-keramikdesign.ch



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

hama
keramikdesign
www.hama-keramikdesign.ch

Wichtige Termine

Date importanti

31.08.-03.09.2017	Berufsmesse OBA	St. Gallen
05.09 – 10.09.2017	Aargauische Berufsschau	Wettingen
15.09.2017	Vorbereitender Kurs HFP für Plattenleger/innen (ehem. Meisterschule)	Dagmersellen
08.09.2017	Gutachterschulung	Dagmersellen
31.10.2017	2. Erfahrungsaustausch für Berufsbildner/innen	Dagmersellen
10.11.2017	Domino / Pflichtmodul 2.17 «Baukonstruktion»	Dagmersellen
13.03.2018	Sektionspräsidentenkonferenz	Dagmersellen
15.03.2018	Infoveranstaltung	Region Bern
20.03.2018	Infoveranstaltung	Region beider Basel, Mittelland, Zentralschweiz
21.03.2018	Infoveranstaltung	Region Zürich, Ostschweiz
22.03.2018	Infoveranstaltung	Region Ostschweiz, Graubünden, Zentralschweiz
Regionale Generalversammlungen finden ab 26.04.2018 statt, Daten folgen		
15.06.2018	SPV Delegiertenversammlung <i>ASP Assemblea dei delegati</i>	Dagmersellen <i>Dagmersellen</i>
06.07.2018	QV 2018 Abschlussherrung	Dagmersellen

Impressum

Impronta

Auflage / Edizione:

3000 Exemplare

Herausgeber / Editore

Leserbriefe / Lettere di lettori

Abonnemente / Abbonamenti

Inserate / Annunci

SPV Schweizerischer

Plattenverband

ASP Associazione Svizzera

delle Piastrelle

Keramikweg 3,

6252 Dagmersellen

Telefon: 062 748 42 52

Fax: 062 748 42 50

keramikweg@plattenverband.ch

www.plattenverband.ch

Redaktion / Redazione

Carole Schäfer,

Rob Neuhaus (Leitung),

Andreas Furgler

Druck / Stampa

Brunner AG, Druck und Medien,

Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens

Erscheint vierteljährlich

Grafik / Grafica

1000herz, Franco Gritti, Luzern

Übersetzung / Traduzione

Evelyne Hofer, Zuchwil

Foto Titelseite

Deutsche Steinzeug Schweiz AG



Haben Sie es schon gelesen?

Sie finden als SPV-Mitglied die SPV Merkblätter im geschützten Bereich.

www.plattenverband.ch > Login

Sie finden weitere Literatur zur Fachkompetenz unter:

www.plattenverband.ch > Dienstleistungen > Technik

Der neue Store von keramik-einzigartig?

www.keramik-einzigartig.ch

Sie können als SPV-Mitglied kostenlos vom Ratgeber profitieren.

Legen Sie diesen Ihrer nächsten Offerte bei oder geben Sie diesen beim Kundengespräch ab

Gerne erhalten wir Ihre Bestellung an info@plattenverband.ch

Höhere Berufsbildung

Neues Subventionssystem

<https://plattenverband.ch/bildung/weiterbildung/subventionen-hbb>

Unsere Handelspartner

I nostri partner

Blatter berät, handelt, verlegt.



**PLÄTTLI
GANZ**



Mitglieder berücksichtigen Mitglieder.

Associati favoriscono associati.

Florim Magnum Oversize:

neue Perspektiven für das zeitgemäße Projekt.

Hightech-Riesenformate in Bestqualität, geringe Materialstärke für die unterschiedlichsten Planungsanforderungen sowie überlegene Robustheit und Optik: Das sind die Merkmale des Konzepts Magnum Oversize (Ehrenvolle Erwähnung des Designpreises Compasso d'Oro ADI 2016) vom Keramikhersteller Florim Ceramiche, der den Markt der keramischen Flächenbeläge seit mehr als 50 Jahren maßgeblich mitbestimmt. Großformatige Feinsteinzeugplatten – 80x80 cm bis 160x320 cm – definieren die durchgängige Raumgestaltung neu. Sie erweitern die bisherigen Horizonte der integrierten Planung und eröffnen der Architektur neue Perspektiven. Mit einer Materialstärke von lediglich 6 mm, neuen Formaten und diversen Materialinspirationen sind die XXL-Platten von Florim für die Gestaltung von Wohnbereichen im Total-Look konzipiert. Also nicht nur als Boden- und Wandbeläge (im Innen- und Außenbereich), sondern auch als Ablageflächen und Einrichtungsaccessoires. Das Produkt ist nicht nur ausgesprochen leicht verarbeitbar, sondern ermöglicht in Verbindung mit einem breiten Spektrum von Reliefs und Oberflächen eine vielseitige, individuell abgestimmte Verwendung und kommt so den steigenden Marktanforderungen im Objekt- und Wohnungsbau entgegen. Das Konzept Magnum Oversize ist markenübergreifend ausgelegt. Es vereint die Marken Floor Gres, Rex, Casa dolce casa und casamood, deren jeweiliger Identität Rechnung getragen wird.



160x320
120x240
80x240
26.5x240
160x160
120x120

collection: industrial